

29. Jahrgang = Nr. 5

Leipzig, 28. Febr. 1920
Einzelnummer 50 Pfg.



Der Radfahrer

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e.V.

TORPEDO

NABE

Bester
Freilauf
mit
Rücktritt
Bremse

Torpedo

Reitsch

Asbest- und Gummiwerke
ALFRED CALMON

Aktiengesellschaft

Hamburg

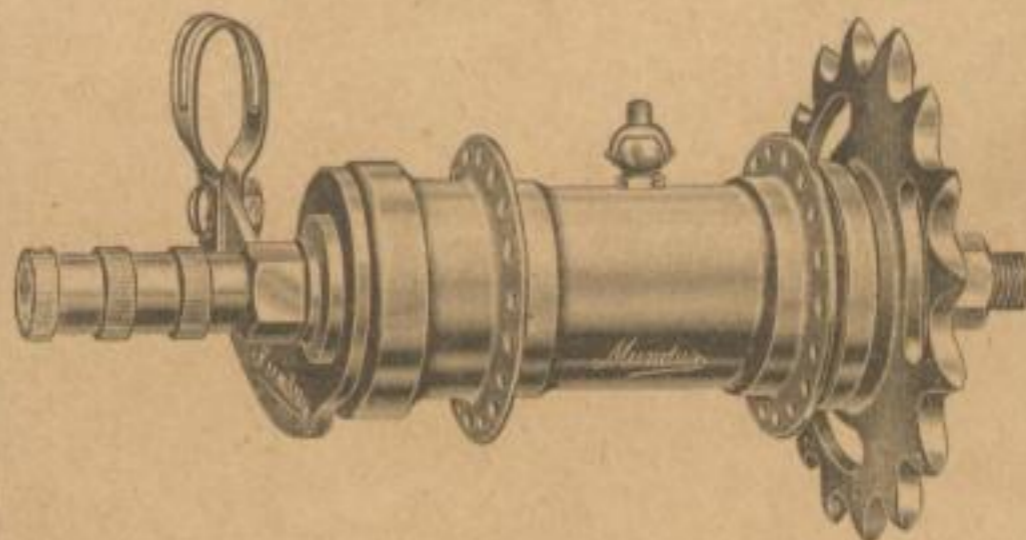
**Luftreifen für Fahr-
räder und Motorräder**



**Bestes Fahrrad
für
Sport und Beruf!**

Bielefelder Maschinen- u. Fahrrad-Werke

Aug. Göricke
Bielefeld



Freilauf-Bremsnabe
„MUNDUS“

mit zuverlässiger Bremswirkung
ist von verblüffender Einfachheit
bei leichtestem Gewicht

Metall-Industrie Schönebeck A.-G.

Schönebeck a/Elbe.

Der Radfahrer

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint am Ende jedes Monats

Anschrift der Schriftleitung:
Felix Burkhardt, Leipzig, Artilleriestraße 14
Fernruf 50150

Anzeigen-Annahme:
Verlag: Arthur Klärner, Leipzig, Königsplatz 12
Fernruf 1204

Schlußtag für alle Einsendungen eine Woche vor Erscheinen
Anzeigenpreis: Viergespaltene Petitzeile 50 Pfg. Größere Anzeigen nach Tarif.
Bezugspreis: Bis 30. September 1920 einschließlich Porto 5 Mark, Einzelnummer 50 Pfg.

Vae victis!

(Wehe den Besiegten!)

Von Bill van Dyk-Hamburg.

Aus den Preisaufsätzen des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen.

Schlug ein Blitzstrahl die deutsche Eiche jäh zu Boden?
Fuhr ein Sturmwind durch den Wald und brach
was alt und morsch war und riß im Fallen manch
jungen Zweig, zerschmetterte manch aufstrebenden
Baum im vollen Saft und Kraft?

Weite Flächen sind öde und leer. Der Sturm-
wind fährt darüber hin und trocknet den Boden aus,
daß kein Halm darauf wachse.

Aber noch sind die Wurzeln im Boden und hier
und da streben junge, grüne Schößlinge der Sonne
zu. Sie haben den Boden für sich und wachsen und
wuchern stark und wild und schießen jäh ins Holz.
Ungepflegt und unbeschnitten von kundiger Gärtners-
hand werden die jungen Triebe zurückschlagen und
einen undurchdringlichen Urwald bilden wie in alten
Zeiten. Wohl wird manch riesiger Urwaldsbaum
daraus erwachsen, aber in seinem Schatten wird ver-
krüppeltes Unterholz stehen, dem der Baum Licht
und Luft genommen hat.

Verstehst Du das Gleichnis Du deutscher Jüng-
ling und Du deutsches Mädchen? Gehörst auch Du
zu den wildwachsenden Schößlingen? Wohl Dir,
wenn es so ist, denn zu Dir spreche ich. Du hast
eine große überschäumende Kraft in Dir, die nach
Betätigung drängt. Die sich hinausringen will aus
dem Dunstkreis des Alltags. Die das Werden der
neuen Zeit fühlt und dessen starke Seele nach Licht
und Luft lechzt. Aber damit Deine starke Kraft nicht
hinausschießt über die Aufgaben Deiner Zeit, brauchst
Du den Gärtner, der all das Gärende und Brausende
in Dir zusammenfaßt und in die richtigen Bahnen
lenkt, daß seine Kraft ein ganzes Leben langt und
nicht in einem kurzen Lebenssommer verpufft oder
in sich verbrennt

Aber auch Du, der Dich die Zeit geknickt hat
— der Du am Boden liegst und dessen Lebenssaft
spärlich fließt, auch zu Dir spreche ich. Kennst Du

die Kraft die Dir noch verblieb? Wohlan laß mich
sie prüfen. Auch aus Deinem kleinen verkrüppelten
Schößling mache ich noch einen schönen gerad-
gewachsenen Baum — denn ich bin der Gärtner! —

Laß mich Dir zeigen wie ich es mache. Gib
Dich in meine Hand. Ich habe die Zaubermittel.

Draußen vor der Stadt liegt eine große, grüne
Wiese. Sieh wie sie zu mir strömen die Knaben und
Mägdlein. Hörst Du ihr Jauchzen? Sieh wie die
Bälle fliegen — wie überschäumende Kraft ihr alles
hineinlegt in den einen Gedanken: Sieg. Wie die
Muskeln und Sehnen schwellen und hart werden.
Wie die Augen leuchten und Kraft und Sonne zu-
rückstrahlt — in das was morgen ist.

Dort hinten schlängelt sich der Fluß: Auf-
spritzend nehmen die Wellen den Leib in ihre reini-
gende Kraft — wiegend auf und ab.

Höre das taktmäßige rack-rack-rack: Ein Wille —
ein Vorwärtsdrängen. Kraft, unbändige Kraft, dienst-
bar gemacht einem Ziel: Sieg.

Sieh dort das schöne scharfgeschnittene Gesicht
des Jünglings: Eine Gewitterbö fährt über den Fluß.
Aber jauchzend fängt seine Hand den Stoß und
macht ihn sich dienstbar, daß sein Boot über das
Wasser fliegt wie ein Sturmvogel.

Komm mit mir in die große Halle, die ich Dir
gebaut habe für den Winter: Hebe das Gewicht.
Schwer, sagst Du? Schau der Kleine dort: seine
Hand hebt das doppelte. Du kannst es auch, aber
Du weißt es nicht. Du kennst Deine Kraft nicht,
darum wirst Du hinter ihm zurückstehen wenn es
eine Tat gilt im Leben. Schau, mit welcher Leichtig-
keit er über ein Hindernis hinwegsetzt, welches Dich
zu einem langen Umweg gezwungen hätte. Nun
hier die Stange: klettere hinauf. Was, Du kannst
nicht mehr? Weißt Du warum? Weil Du Deine
Kraft verbraucht hast auf der ersten Hälfte. Warte:

Sieh ihn! Ist sein Steigen nicht Rhythmus — jeder Zug ein genau bemessenes Stückchen Kraft. Reizt Dich es nicht es ihm nachzutun? Nein — ihn zu über-treffen? —

Nun sieh die Beiden, die dort ihre Kräfte messen: glänzende Haut und rassige Glieder und hatten vor Jahresfrist auch Deine flache Brust und dünnen Arme.

Warte ein Weilchen: Es kommt die Zeit, wo ein junges schönes Weib Mutter werden will und sich umsieht unter den Jünglingen des Landes. Glaubst

Du, sie nimmt Dich? — Sie nimmt den, dessen schöner Körper und starke Seele ihr Sonnenkinder verspricht: stark und fein. —

Nun komm, die Sonne sinkt, wir ordnen uns zum Zuge: Ein starkes Frühlingslied mit Saitenspiel soll uns heimbegleiten. Tiefer traumloser Schlaf ohne frühzeitiges Quälen der Wollust lohnt Dein Streben nach Kraft, nach Sonne, nach seelischer Ertüchtigung.

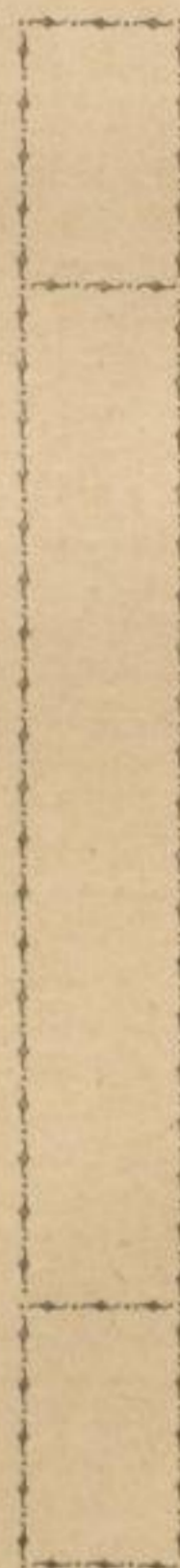
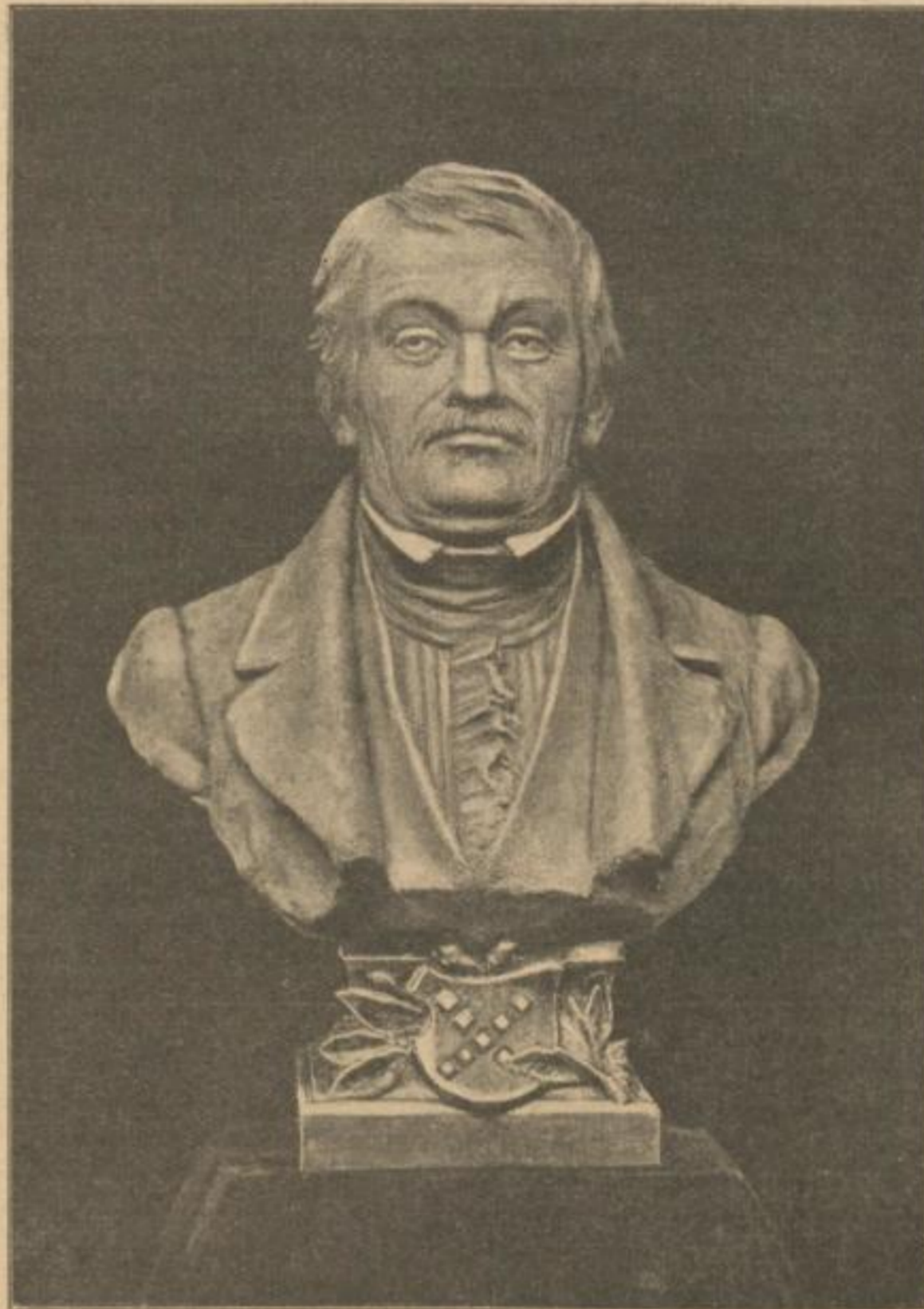
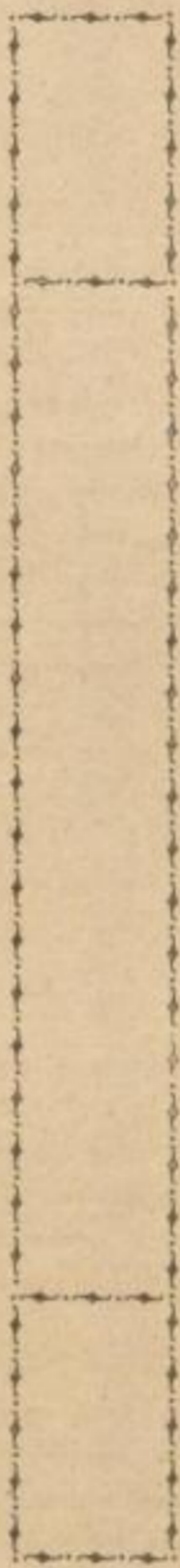
Du wirst ein Mann! —

Karl Drais.

Erfinder des Zweirades.

Karl Drais (sprich Dreis, nicht Dräs), geboren 1785 in Karlsruhe, war mit 25 Jahren bereits Forstmeister in Baden. In seiner freien Zeit lebte er

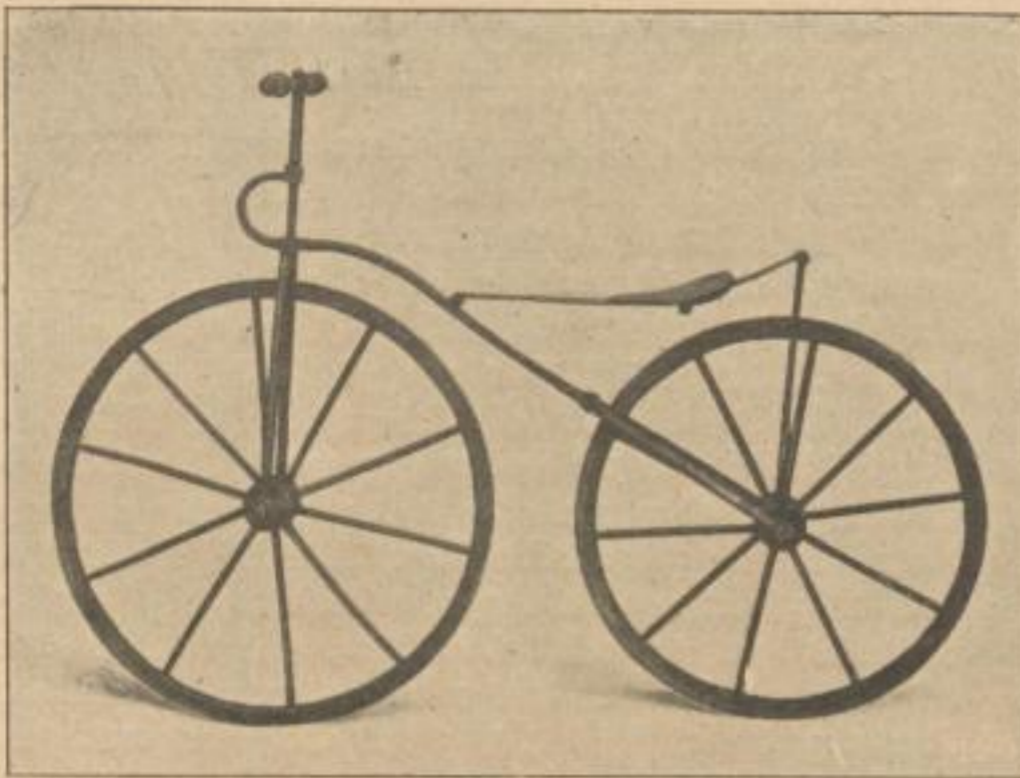
dahinläuft*. Drais baute wirklich einen Wagen mit vier Rädern, der nicht von Pferden, sondern von der fahrenden Person selbst bewegt wurde. Der Karren



Freiherr von Drais.

seinen Ideen. Sein Sinnen und Trachten galt einem Wagen, der nicht von Pferden gezogen wird, sondern „durch den insitzenden Menschen leicht und schnell

lief aber zu schwer. Die vier Räder hatten zu viel Bodenreibung. Drais arbeitete weiter. Aus den vier Rädern machte er drei, dann zwei. Seine erste Fahrt



Laufrad aus der Mitte des
19. Jahrhunderts.
Eigentum des Leipziger Bicycle-
Clubs.

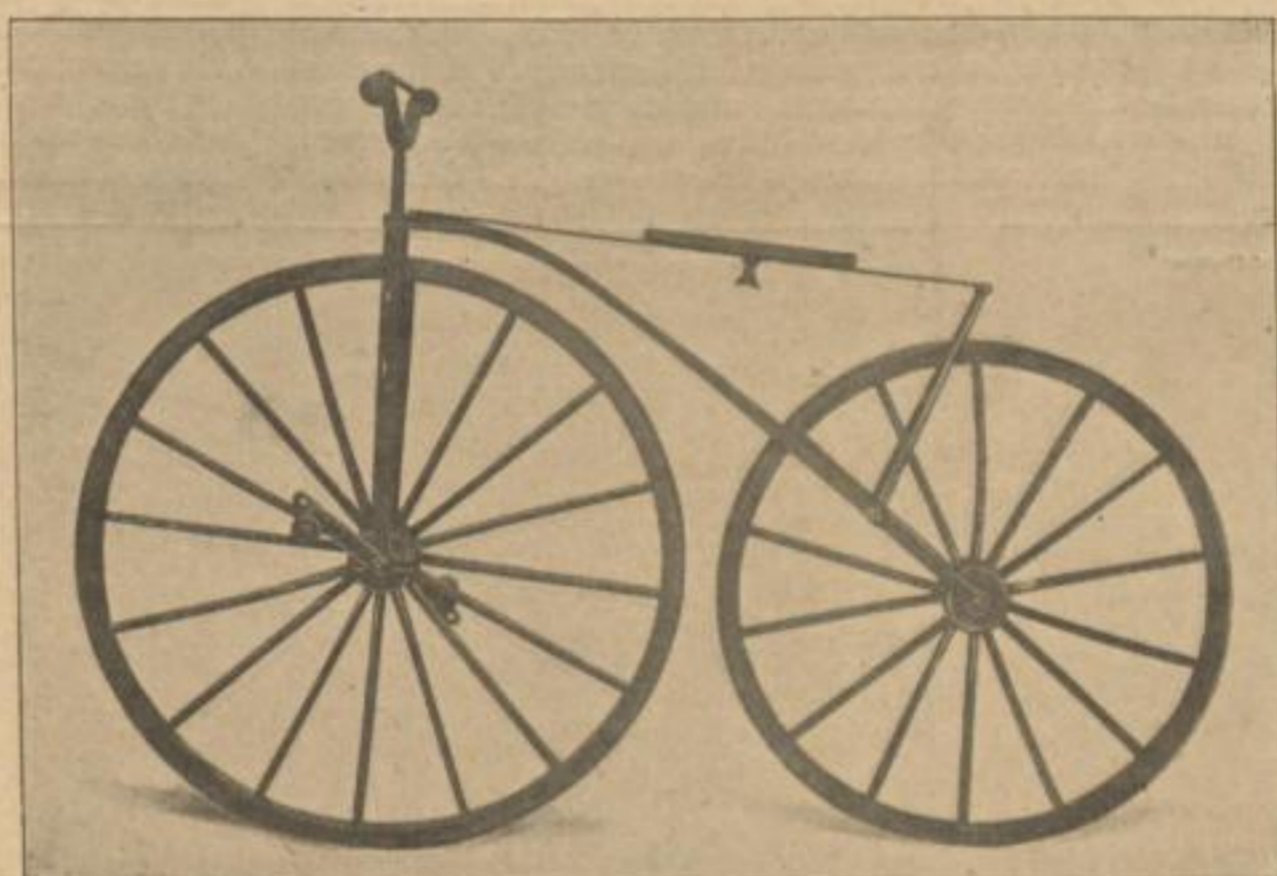
hat Drais am 12. Juli 1817 von Mannheim nach Schwetzingen gemacht auf seiner neu erfundenen Fahrmaschine mit nur „zwei hintereinander laufenden Rädern“.

In der Karlsruher Zeitung vom 1. August 1817 wird folgendes über die Erfindung Drais's gesagt: „Die Hauptsache der Erfindung ist von den Schlittschuhläufern genommen und besteht in dem einfachen Gedanken, einen Sitz auf Rädern mit den Füßen auf dem Boden fortzustoßen. Die Ausführung besteht in einem Reitsitz auf nur zwei-schühigen, hintereinander laufenden Rädern, um auf allen Fußwegen der Landstraßen fahren zu können, da diese den ganzen Sommer durch fast immer sehr gut sind. Man hat dabei zur Erhaltung des Gleichgewichts ein kleines gepolstertes Brettchen vor sich, worauf die Arme aufgelegt werden und vor welchem sich die kleine Leitstange befindet, die man in den Händen hält, um den Gang zu dirigieren. Diese zu Stafetten, zu anderen Zwecken und selbst zu großen Reisen sehr gut zu gebrauchende Maschine wiegt keine 50 Pfund und kann für höchstens

Holzrad Modell „Michaux“ (um 1868)
mit verstellbaren Pedalen und ver-
schiebbarem Sattel.
Eigentum des Leipziger Bicycle-Clubs.



Dasselbe im Gebrauch.



vier Karolin (etwa 45 Mark) mit Reisetaschen und sonstigem Zubehör dauerhaft und schön hergestellt werden.“

Der durchschlagende Erfolg blieb aber für Drais's Erfindung aus. Einbürgern wollten sich seine Laufmaschinen nicht. Ihre Benutzung war offenbar zu anstrengend gegenüber dem gebotenen Vorteil. Die älteste der noch vorhandenen Maschinen, die Draisinen genannt wurden, befindet sich im Besitz des Herrn Heinrich Frey in Mannheim. Drais starb im Alter von 66 Jahren als Junggeselle in Karlsruhe gänzlich vereinsamt bei fremden Leuten. Auf seinem Grabe errichteten die Karlsruher Radfahrer im Jahre 1891 ein würdiges Grabmal mit dem Reliefbilde Drais's. In Karlsruhe steht auch ein im Jahre 1892 errichtetes Denkmal, die Bronzebüste Drais's auf wichtigem Granitsockel.

Die Erfindung Drais's bedurfte langer Zeit, bis sie sich zu einem brauchbaren Instrument für Verkehrs- und Sportzwecke ausbildete. Die verschiedenen Phasen der Entwicklung aus der Anfangszeit veranschaulichen einige Bilder von Rädern, die wir dem Prachtwerke Die hohe Schule des Rades, ein Lern- und Lehrbuch für alle Freunde des Radfahrers im Saal und im Freien, auf der Bahn und der Landstraße mit mehr als 900 Abbildungen, von Dr. Lothar Nitz, Berlin, entnehmen. Das Werk ist durch den Verlag unserer Zeitung Der Radfahrer in Leipzig zu beziehen. Seine Anschaffung darf warm empfohlen werden.

Die Schule und die Sportbetätigung.

Dem Leipziger Sportausschuß war eine Beschwerde eines Sportvereins zugegangen, nach welcher der Leiter einer höheren Schule in Leipzig die Beurlaubung von Schülern zwecks Beteiligung an auswärtigen Sportveranstaltungen nur ausnahmsweise genehmige, im übrigen aber in Zukunft derartige Gesuche ablehne. In einer ausführlich begründeten Eingabe des Leipziger Sportausschusses an das sächsische Kultusministerium, an dessen Spitze der ehemals für sportfreundlich gehaltene Herr Dr. Seyfert steht, wurde das Ministerium gebeten, zu der Haltung des Schulleiters Stellung zu nehmen und die Leiter der höheren Schulanstalten anzuweisen, den Schülern bei der Sportbetätigung keine derartig empfindlichen Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Auf diese Eingabe erteilte das sächsische Kultusministerium folgende Antwort, deren Bekanntwerden berechtigtes Befremden erwecken wird:

An den Leipziger Sportausschuß e. V.
Das Ministerium muß Bedenken tragen, die Lei-

ter der höheren Schulen in dem Sinne anzuweisen, wie Sie es in Ihrem Schreiben vom 13. November 1919 wünschen. Durch die Verordnung über Neuordnung des Unterrichts an den höheren Schulanstalten für die männliche Jugend vom 17. Februar und 31. März 1919 (Verordnungsblatt 1919 Seite 56 f. und 103 f.) ist für die körperliche Ertüchtigung der Schülerschaft weitgehend gesorgt. Durch diese Ordnung ist aber auch die äußerste Grenze gezogen, bis zu der der wissenschaftliche Unterricht zu Gunsten der körperlichen Uebung beeinträchtigt (!) werden darf. Es mag unerörtert bleiben, wie weit die Beteiligung von Schülern an auswärtigen Wettkämpfen überhaupt berechtigt ist; wird sie aber von den Sportvereinen gewünscht, dann müßten die Veranstaltungen in die schulfreien Zeiten gelegt werden.

Ministerium
des Kultus und öffentlichen Unterrichts.
(gez.) Dr. Seyfert.

Das Wandern.

Die Lust zum Wandern kommt mit dem Frühjahr und mit dem Gummi. Jetzt ist noch die Zeit, wo der strenge Schnee- und Eismann regiert und wo man am warmen Ofen oder in der warmen Vereinsstube sich schon auf das kommende Sportjahr einrichtet. Man macht Pläne und bereitet Generalversammlungen vor, wählt oder ergänzt die Vorstandschaften, füllt die Mitgliederreihen, bespricht die Anregungen des Verbandsorgans, setzt die Art und Zeit der Verbandsarbeit fest und baut herzlich und eifrig am Vereinsleben. Da ist es gut, wenn man sich fragt, wie wandere ich mit Nutzen? Wir bitten daher, folgendes aufmerksam zu lesen: Als ich in Thüringen weilte, verabsäumte ich auch nicht, das schöne Jena zu besuchen. Ein kleiner Spaziergang führte mich hinaus nach dem durch sein Bier rühmlich bekannten Dorfe Lichtenhain. Ein schöner Weg durch Wiesengelände und reiche Obstgärten gestattete wunderbare Blicke auf Jena und die es umgebenden Berge. Vor mir ging eine Frau aus Lichtenhain mit einem Kinde, das anscheinend nur zum Besuche hier war. Eine Weile gingen die beiden stumm nebeneinander her, bis die Frau sagte: „Hier gehe ich jeden Abend und beschaue mir meine schöne Heimat.“ Diese schlichten Worte fanden in mir sehr viel Anklang. Ich selbst war ja hierher gekommen, um meine Kenntnis der deutschen Heimat zu erweitern, und diese Wanderung hat mich auch vollkommen zufriedengestellt. Wie schön

ist doch das Wandern! Wohl dem, der gesunde Gliedmaßen hat und solche Strapazen und Erholungen zugleich ausführen kann. In dieser glücklichen Lage ist der größte Teil unserer Jugend. Einem idealen Wandern kommen die Wandervögel wirklich erheblich nahe. Aber nur die echten Wandervögel sind darunter zu verstehen und nicht die wilden Horden, die, Männlein wie Weiblein Zigaretten rauchend, durch Forst und Flur grölend ziehen. Ein zeitgemäßes Wandern, wie es unsere Jugend betreiben sollte, muß 1. Ertüchtigung des Körpers herbeiführen. Also früh beizeiten Abmarsch. Eingekehrt wird nicht. Ebenso ist das Rauchen streng untersagt. Der Mundvorrat braucht nicht nur aus Brot zu bestehen, sondern ein Topf Gemüse oder dergleichen verrichtet vollkommen die gleichen Zwecke. 2. Die geistige Ausbildung darf keineswegs vernachlässigt werden. Auf den Wanderungen ist der Aufbau der Landschaft zu beachten, geologischen und mineralischen Eigentümlichkeiten Aufmerksamkeit zu schenken, das Pflanzenreich und die Tierwelt sind genügend zu würdigen. Sammeln und Liebhabern für das und jenes Gebiet muß Gelegenheit gegeben werden, sich in ihrem Fache zu betätigen. Übungen im Kartenlesen und strategische Belehrungen sind gleichfalls unerläßlich. Ist ein jeder befriedigt und es muß an die Heimkehr gedacht werden, dann wird angetreten, und im Gleichschritt geht es nach Hause, frohe Wanderlieder singend. Wandert offenen Auges!

Aktiengesellschaft vorm.
Seidel & Naumann
Dresden
Germanica-
Fahrräder

S&N

Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Bundesamtliche Mitteilungen.

Bundesverwaltung: Direktor **Arthur Klarner**, 1. Vorsitzender, Leipzig, Königplatz 12, Fernsprecher 1204. — **Kurt Landgraf**, 1. Schriftführer, Leipzig-Gohlis, St. Privat-Strasse 21. — **Artur Serbe**, Zahlmeister, Leipzig, Windmühlen-Strasse 44, Fernsprecher 3252. — **Robert Weniger**, Tourenfahrwart, Leipzig, Hohe-Strasse 48 I, Fernsprecher 5684. — **Bruno Hennig**, Rennfahrwart, Leipzig-Neustadt, Konstantin-Strasse 5, Fernsprecher 5212. — **Max Arendt**, Kunstfahrwart, Greiz i. Vgtl., Heine-Strasse 19, Fernsprecher 909.

Bundesgeschäfts- und Kassenstelle: **Richard Voigt**, Leipzig, Thomaskirchhof 14 I, Fernsprecher 7913. Geöffnet von 9—5 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten.

Bundsvorstandssitzungen.

Die nächsten Bundsvorstandssitzungen finden Donnerstags, 4. und 31. März in Leipzig, Hotel „Deutsches Haus“, Königplatz 13, statt. Beginn abends 6 Uhr.

An die Bezirks- und Vereinsvorstandsschaften.

Es wird gebeten, die an die Bezirke und Vereine gerichteten Fragebogen schnellstens, genau und sorgfältig ausgefüllt, zurückzusenden.

Fragebogen, die bis 15. März 1920 nicht zurückgegeben worden sind, können in der in Nr. 6 der Bundeszeitung zur Veröffentlichung gelangenden Tabelle keine Berücksichtigung finden.

Der Bundesvorstand.

i. A. **Kurt Landgraf**, 1. Schriftführer.

Der Bundesvorstand benötigt eine Aktentasche, neu oder gebraucht. Bundeskameraden, die eine solche liefern können, werden gebeten, Angebote mit Preis an den 1. Bundesvorsitzenden, Direktor **Arthur Klarner**, Leipzig, Königplatz 12, einzureichen.

Warnungstafeln.

Die Fertigstellung der Warnungstafeln „Vorsicht“ ist erfolgt. Die Bezirke werden ersucht, sie zum Austausch für verwitterte und unbrauchbar gewordene, sowie für noch nicht gekennzeichnete gefährliche Stellen, bei der Bundes-Geschäftsstelle anzufordern und für schleunigste Aufstellung der Warnungstafeln zu sorgen.

Neuanmeldungen und Wiederanmeldungen für das Geschäftsjahr 1919/20.

75 Wiederanmeldungen unter alter Nummer.
144 Neuanmeldungen von Nr. 22941—23084.

Bezirk Auerbach.

Wiederanmeldungen.
13335 15895 Fritz Herold, Falkenstein König-Johann-Str. 3.
selbst 19536 Paul Wolf, Oberlauterbach.
19536 19535 Otto Wolf, Oberlauterbach.
„ 19538 Ewald Lorenz, Oberlauterbach.
„ 21731 Arno Lorenz, Oberlauterbach.
„ 20939 Rudolf Weikert, Oberlauterbach.
„ 21768 Arthur Schaarschmidt, Oberlauterbach.
„ 19542 Richard Seifert, Oberlauterbach.
Neuanmeldungen.
19536 23080 Fritz Krauß, Oberlauterbach.
„ 23081 Willi Rammner, Oberlauterbach.
„ 23082 Arthur Bähring, Oberlauterbach.
„ 23083 Arno Schmutzler, Oberlauterbach.
„ 23084 Arno Döhler, Oberlauterbach.
13335 23037 Gustav Loos, Hinterhain, Hauptstr. 23.
„ 23038 Otto Heckel, Auerbach, Obere Bahnhofstr. 24.
„ 23039 Fridel Nahrendorf, Hinterhain, Klingentaler Straße 29 J.
„ 23040 Alma Nahrendorf, Hinterhain, Klingentaler Str. 29 J.
„ 23071 Paula Heckel, Hinterhain 29e.
„ 23072 Richard Dunger, Brunn Nr. 3.
„ 23073 Martin Schädlich, Brunn Nr. 13.
„ 23074 Kurt Petzold, Brunn Nr. 78.
„ 23075 Hugo Heckel, Brunn.

Bezirk Bautzen.

Wiederanmeldung.
14359 11336 August Hottas, Seidau, Salzendorfer Straße 134.

Bezirk Borna Lausick.

Wiederanmeldungen.
12322 19060 Emil Brand, Zöpen.
„ 19078 Alfred Steinbach, Kahnsdorf.
„ 19061 Arthur Dietrich, Kahnsdorf.
„ 17224 Alfred Pönitz, Kahnsdorf.
„ 17225 Willy Faatz, Kahnsdorf.
Neuanmeldungen.
12322 22951 Artur Hellriegel, Pursten.
„ 22952 Ernst Faatz, Kahnsdorf.
„ 22953 Arno Seibold, Kahnsdorf.
„ 22954 Richard Heppe, Kahnsdorf.
„ 22955 Kurt Tretbar, Zöpen.
„ 22956 Alwin Riedel, Zöpen.
„ 22957 Arthur Etzold, Zöpen.
„ 23078 Herbert Hoppe, Kahnsdorf (von Jugendabteil.).

Bezirk Chemnitz.

Wiederanmeldungen.
selbst 15100 Emil Kratzer, Schönau, Zwickauer Straße. 26.
10 5297 Fr. Reichenbach, Pleissa.
Neuanmeldungen.
18379 23001 Willy Johst, Chemnitz, Petersstraße 6.
10911 23006 Albert Weigel, Augustsburg, Markt

Bezirk Dresden.

Wiederanmeldungen.
12649 11673 Paul Richter, Dresden 22, Wöhlerstraße 1a.
selbst 17554 Paul Habich, Dresden, Schulgutstraße.
„ 10486 G. Heiner, Fischer, Leuben, Dresdner Straße 8.
„ 21676 Willy Giese, Dresden A., Kreuzerstraße 12, z. Zt. 3. M.-G.-Komp., Meissen.
R. V. Wettin 20803 Ernst Georg Vogel, Dresden, Trachenberger Straße 13.

Neuanmeldungen:

18568 22943 Hans Roßbach, Dresden-Löbtau, Bühnaustraße 36.
20155 22945 Frieda Binder, Dresden, Rosenstraße 29b.
selbst 22947 Erich Müller, Dresden-A., Stephaniensstraße 93 (war Jugendm'tgl.).
R.-V. Blasewitz 22949 Oskar Köhler, Dresden-Blasewitz, Striesener Straße 7.
derselbe 22950 Frau Martha Köhler, Dresden-Blasewitz, Striesener Straße 7.
8473 22963 Frau Anna Heber, Dresden-N. 8, Louisenstraße 81.
„ 22964 Bruno Hornig, Dresden-N. 8, Louisenstraße 52.
15578 22991 P. Wilhelm Bernert, Dresden-Striesen, Eisenacher Straße 24.
„ 22992 Frau Ilse Bernert, Dresden-Striesen, Eisenacher Straße 24.
„ 22993 Frau Hedwig Schröder, Dresden-A., Grunauer Str. 12.
„ 22994 Frau Gehmlich, Dresden-N. 12, Windmühlenstr. 5.
16741 23026 Frau Emilie Storch, Dresden-A. 16, Fürstenstr. 79.
23027 Stefan Storch, Dresden-A. 16, Fürstenstraße 79.
11880 23077 Alex. Franz Funke, Leuben, Pirnaische Straße 34

Bezirk Döbeln.

Wiederanmeldungen.
11271 11274 Otto Bernhardt, Zschaitz.
„ 20246 Willy Otto, Mochau.
„ 11387 Oskar Weinert, Zschaitz Nr. 17.
Neuanmeldungen.
11278 22948 Max Forbrig, Simmschwitz Nr. 5.
11271 22976 Arthur Hofmann, Zschaitz Nr. 35.
„ 22977 Richard Lässig, Goselitz Nr. 12b.
11374 23028 Paul Haufe, Döbeln, Staupitzbad.
„ 23029 Bruno Hofmann, Döbeln, Friedrichstraße 12.
„ 23030 Max Kurt Lantzech, Döbeln, Staupitzstraße 17 bei Seipt.
11271 23063 Erich Otto, Ostrau.

Bezirk Grimma.

Wiederanmeldungen.
selbst 20031 Karl Müller, Walzig bei Trebsen.
10 5697 Martin Humann, Otterwisch.
17534 12319 Emil Eilitz, Großbardau Nr. 1b.
„ 18408 Bruno Frenzel, Großbardau, Leipziger Straße 58.
Neuanmeldungen.
17534 22941 Alfred Heinker, Lauterbach Nr. 30.
„ 22942 Edwin Ortelt, Lauterbach.
„ 23007 Erich Wenzel, Großbardau Grimmische Straße 10.
„ 23008 Emil Max Beyer, Großbardau, Angerstraße 48.
„ 23009 Arno Schindler, Großbardau, Nimbscher Straße 99.
„ 23010 Arno Friedrich, Großbardau, Nimbscher Straße 90.
„ 23011 Max Otto, Großbardau, Bornaische Straße.
„ 23012 Willy Müller, Großbardau, Nimbscher Straße 95.
„ 23034 Willy Schneiderhainze, Großbardau, Brühl 30.
„ 23035 Otto Pachera, Großbardau, Bornaische Straße 53.
„ 23064 Otto Kunze, Großbardau, Schulstraße 82.

Bezirk Glauchau-Meerane.

Neuanmeldungen.
22241 22966 Albert Derr, Glauchau, Angerstraße 12.
„ 22967 Willy Weichold, Glauchau, Obere Muldenstraße 13b.
„ 22968 Kurt Weichold, Glauchau, Obere Muldenstraße 13b.

2210 22969 Paul Fröhlich, Meerane, Angasse 16.
 „ 22970 Paul Nicolaus, Meerane, Poststraße 86.
 „ 22971 Rudolf Pfeifer, Meerane, Marienstraße 30.
 „ 22972 Emil Wiegner, Meerane, Weberstraße 62.
 „ 22973 Carl Schubert, Meerane, Wiesentalstraße 37.
 „ 22974 Oswald Müller, Meerane, Chemnitzer Straße 46.
 selbst 22980 Georg Börngen-Schmidt, Gesau Nr. 23 (war Jugendmitglied).
 2210 23002 Emil Schönnagel, Meerane, Schützenstraße 10.
 22241 23003 Carl Wiegner, Meerane, Querstraße 22.
 2210 23004 Albert Hertsch, Meerane, Chemnitzer Straße 66.
 22241 23043 Hans Rehrepp, Meerane, Amtsstraße 4.
 „ 23044 Walter Schumann, Meerane, Georgenstraße 54.
 „ 23045 Arthur Schumann, Meerane, Zwickauer Straße 55.
 „ 23046 Ernst Schulze, Meerane, Schrödergasse 1.
 „ 23047 Paul Nötzold, Meerane, Wiesentalstraße 17.
 „ 23048 Paul Lehmann, Meerane, Schieferstraße 23.
 „ 23049 Albert Gräfe, Meerane, Weberstraße.
 22666 23050 Otto Walther, Meerane, Merotinstraße 46.
 selbst 23042 Richard Weber, Gesau (war Jugendmitglied).
 17837 23062 Friedrich Liebold, Glauchau, Kratzstraße 1.
 2210 23065 Hans Schüppel, Meerane, Chemnitzer Straße 21.
 „ 23066 Julius Schubert, Meerane, Karl-Schiefer-Straße 54
 „ 23067 Albert Salzbrenner, Meerane, Wilhelmstraße 7.
 „ 23068 Ferdinand Kluge, Meerane, Wettinerstraße 35.
 „ 23069 Paul Hofmann, Meerane, Crottenlaide 9.
 „ 23070 Gertrud Buchmann, Meerane, Chemnitzer Straße 21

Bezirk Kamenz.

Wiederanmeldungen.

10 8645 Alwin Bilk, Jesau bei Kamenz.
 „ 11317 Paul Förster, Straßgräbchen.
 „ 7051 Rudolf Koch, Kamenz, Hotel Stadt Dresden.

Bezirk Leipzig.

Wiederanmeldungen.

10 19852 Willy Möller, Leipzig-Vo., Juliusstraße 23.
 17979 18550 Herm. Hampel, Leipzig-Neusellerhausen, Wurzner Straße 52.
 selbst 15687 Friedr. Fritzsche, Baalsdorf (Gasthof).
 10 13461 Walter Blüher, Leipzig-Schönefeld, Leipziger Straße 124.
 „ 6711 Richard Kompisch, Leipzig-Go., Ländenthaler Straße 28.
 selbst 21322 Willy Börner, Engelsdorf, Friedrich List-Straße 7.
 21322 14731 Franz Krause, Holzhausen, Bahnhofstraße 33.
 R.-V. Habicht 21717 Frau Berta Eichhorn, Leipzig-Anger-Crotendorf, Bernhardstraße 25.
 10 19874 Walter Schüler, Leipzig-Go., Meusdorfer Straße 76.
 selbst 20035 Max Lehmann, Mölkau, Engelsdorfer Straße 14.
 16902 18963 Martin Fichtner, Leipzig-Go., Cöthener Straße 44.
 „ 20994 Friedrich Burkart, Leipzig, Yorkstraße 22.
 „ 21166 Otto Steinert, Leipzig, Langestraße 37.
 „ 8077 Paul Müller, Leipzig, Nürnberger Straße 40.
 10 13185 Ernst Spange, Leutzsch, Lindenauer Straße 45.
 „ 15021 Kurt Lattausch, Dentist, Leipzig, Bayersche Str. 84.
 „ 20801 Albert Hommel (Rest. Metropol), Leipzig, Gottschedstraße 13.
 „ 19878 Hugo Winkler (Fahrradhändler), Leipzig, Promenadenstraße 18.
 „ 22048 Bruno Querner, Leipzig-Kleinzschocher, Wiegandstraße 42.
 „ 8358 Gustav Hensch (Musikwerk-Mechaniker), Leipzig, Löbniger Straße 48.
 „ 20666 Walter Seifert, Leipzig-Go., Erfurter Straße 5.
 Neuanmeldungen.
 selbst 22944 Ehrhard Krebs, Leipzig-Marienhöhe, Naunhofer Straße 33.
 19712 22975 Rudolph Herrmann, Leipzig Stötteritz, Thiemestraße 10.
 21322 22984 Fritz Dossin, Baalsdorf.
 „ 22985 Max Seupel, Baalsdorf, Seitenstraße 11.
 15877 23024 Alfred Haucke (Musikdirektor), Leipzig, Elsterstraße 11.
 „ 23025 Alfred Thieme, Leipzig, Kochstraße 32.
 10 23057 Franz Günzel, Leipzig, Johannisplatz 25.
 16902 23058 Kurt Kreuzel, Gaschwitz, Hauptstraße 39.
 „ 23059 Walter Rothe, Gaschwitz.
 „ 23060 Rudolf Rothe, Gaschwitz.
 „ 23061 Max Steinert, Leipzig-Sellerhausen, Bennigsenstraße 1, pt.

Bezirk Markneukirchen.

Wiederanmeldungen.

10 20859 Ernst Müller, Brunnöbra (Gasthof Reichsadler).
 „ 10654 Alfred Wunderlich, Klingenthal.
 selbst 7502 Rudolf Jahn, Markneukirchen, Breitestraße.
 17399 21289 E. Richard Penzel, Siebenbrunn.
 „ 21286 A. Otto Penzel, Siebenbrunn.
 „ 21290 Otto Oskar Stark, Siebenbrunn.
 „ 19114 Friedrich Peterhänsel, Markneukirchen, Obere Straße 34.
 Neuanmeldungen.
 22813 22981 Fr. Walter Pfaff, Klingenthal, Zwotaer Straße 170.
 „ 22982 O. Walter Renz, Klingenthal, Markneukirchener Straße 22.
 „ 22983 M. Otto Adler, Klingenthal, Markneukirchener Str. 22.
 17399 22996 Max Walter Reither, Siebenbrunn.
 „ 22997 Emil Grund, Siebenbrunn.
 „ 22998 Oskar Vorwieser, Siebenbrunn.
 „ 22999 Otto Piesental (Cafe Carola), Markneukirchen.
 22813 23015 E. Willy Renz, Klingenthal, Markneukirchener Straße 22.
 „ 23016 Felix Schlott, Zwota, Markneukirchener Straße 16.
 „ 23017 Alfred Meinel, Klingenthal, Auerbacher Straße 86d.
 „ 23018 Kurt Georgi, Klingenthal, Wilhelmstraße 89.

22712 23021 Kurt Brunner, Brunnöbra, Mittelberg 23.
 „ 23022 Paul Köhler, Georgenthal.
 „ 23023 Kurt Müller, Untersachsenberg.
 selbst 23052 Alfred Schneidenbach, Obersachsenberg Nr. 53a.

Bezirk Olbernhau.

Wiederanmeldung.

10 13629 Ernst W. Brückner, Deutsch-Neudorf.

Bezirk Plauen.

Wiederanmeldung.

15040 20546 Kurt A. Geipel, Theuma Nr. 17.

Bezirk Pleißental.

Wiederanmeldungen.

17291 21369 Albert Reitzner, Werdau, Brühl 9.
 4060 5486 Herm. Schott, Lichtentanne.

Neuanmeldungen.

selbst 22946 Ernst Fink, Königswalde (war Jugendmitglied).
 18475 23053 Bruno Stürzer, Leubnitz, Grunertstraße 7.
 „ 23054 Otto Schmutzler, Leubnitz, Wettinerstraße 94.
 „ 23055 Martin Sander, Werdau, Ronneburger Straße 28.
 „ 23056 Georg Schwarz, Leubnitz, Wettinerstraße 47b.

Bezirk Reichenbach.

Wiederanmeldungen.

selbst 9852 Paul Gruschwitz, Mylau, Lambziger Straße 50.

Neuanmeldungen.

15275 22978 Richard Sieber, Mylau, Markt 11.
 „ 22979 Emil Paul jr., Netzschkau, Lina-Neubert-Straße 1.
 22978 23013 Alfred Hommel, Bünaumühle bei Mühlwand, Post Rotschau.
 15275 23020 Arno Petzoldt, Buchwald Nr. 4.
 „ 23031 Erich Winkelmann, Netzschkau, Schulstraße 8.

Bezirk Rochlitz.

Wiederanmeldungen.

14359 18930 Otto Scherpe, Hilmsdorf 42.
 „ 18267 Paul Wittig, Seifersdorf.
 „ 12963 Rich. Ernst Naumann, Wiederau.
 „ 5133 Max Merkel, Wiederau.
 „ 21256 Bernh. Schüller (Hotel Stadt Leipzig), Rochlitz.
 10 21725 Max Eichhorn, Gasthofsbesitzer, Wernsdorf bei Penig.
 „ 9109 Emil Zocher, Stein Nr. 69.

Neuanmeldung.

18103 23000 Hermann Dix, Altgeringswalde.

Bezirk Rödeltal.

Wiederanmeldung.

10 21492 Erhard Weller, Niedererinitz.
 Neuanmeldung.
 13028 23051 Alfred Kramer, Saupersdorf, Auerbacher Straße 34.

Bezirk Sächsische Schweiz.

Wiederanmeldung.

selbst 20991 Oskar Nitzsche, Polenz Nr. 158.

Bezirk Schwarzenberg.

Wiederanmeldungen.

10 13344 Ernst Bley, Erla im Erzgeb.
 21939 10398 C. Schneider, Lauter im Erzgeb.
 Neuanmeldungen.
 21939 22995 Richard Ohm, Neuweit, Schwarzenberger Str. 39d.
 „ 23005 Horst Meyer, Neuwelt, Aug.-Reinwart-Straße 3b.
 „ 23022 Hugo Leichter, Lauter, Bakauer Straße 4d.
 „ 23033 Albin Eichler, Lauter, Wettiner Straße 59d.
 „ 23079 Paul Weitmüller, Neuwelt Nr. 18.

Bezirk Wurzen.

Wiederanmeldung.

10 17973 Carl Holzhausen, Nerchau, Hauptstraße.

Bezirk Zeulenroda.

Neuanmeldungen.

20603 22958 Ernst Schwäbe, Zeulenroda, Friedrichstraße 9.
 „ 22959 Rudolf Beer, Zeulenroda, Schießhausreihe 6.
 „ 22960 Fritz Schlegel, Zeulenroda, Buche Nr. 16, I.
 „ 22961 Alfred Beer, Zeulenroda, Schießhausreihe 6.

Bezirk Zittau.

Wiederanmeldung.

10 20007 Robert Kaiser, Neugersdorf, Georgswalder Str. 281b.
 Neuanmeldung.
 17761 23041 Felix Richter, Zittau, Theaterstraße 5.

Bezirk Zwenkau.

Neuanmeldungen.

10863 22987 Alfred Jacob, Bösdorf, Lindenstraße 27.
 „ 22988 Willy Jacob, Bösdorf, Lindenstraße 27.
 „ 22989 Willy Schwärzel, Bösdorf, Zwenkauer Straße 37f.
 „ 22990 Willy Fischer, Bösdorf, Zwenkauer Straße 37f.

Bezirk Zwickau.

Neuanmeldungen.

22864 22962 Max Reißer, Zwickau, Reichenbacher Straße 22.
 „ 22965 Walter Matthes, Zwickau, Elsässer Straße 33.
 „ 22986 Gustav Blume, Zwickau, Bismarckstraße 11.
 12188 23014 Willy Vogel, Zwickau, Trillerstraße 10.
 22864 23019 Albert Otto Jakob, Zwickau, Mittelstraße 20.
 „ 23036 Ewald Max Keller, Zwickau, Eckersbacher Straße 8.
 19868 23076 Paul Günther, Harda b. Wilkau Nr. 4.

Jugandanmeldungen für das Geschäftsjahr 1919/20.

7 Neuanmeldungen von Nr. 00531—00537.

2210	00531	Johannes Sonntag, Meerane.
15275	00532	Else Paul, Netzschkau.
13335	00533	Bruno Schwotzer, Auerbach, Hinterhain.
..	00534	Albert Dressel, Auerbach, Hinterhain.
..	00535	Kurt Lorenz, Auerbach, Hinterhain.
13028	00536	Arno Kramer, Rödeltal, Saupersdorf.
22241	00537	Herbert Titschel, Meerane.

Jugendpflege.

Eine nacheifernswerte Einrichtung für Jugendpflege hat die Stadt Meerane getroffen. Sie warf 1000 Mark jährlich zur Veranstaltung von Sport- und Kampfspielen auf dem Schützenplatze zu Meerane aus. Alle Sport treibenden Vereine, ohne Rücksicht auf politische Stellung, dürfen sich dort betätigen.

Warum ist diese behördliche Förderung der Leibesübungen nicht auch anderswo möglich?

Gustav Baumann.

Alte Garde!



Meine lieben Garden! Infolge der Übernahme des Bundesfestes durch Auerbach ist die Veranstaltung des Gardetages in Auerbach hinfällig geworden. Es hat sich in opferwilliger Weise der Bezirk Glauchau-Meerane bereit gefunden, den Gardetag für den 9. Mai nach Glauchau zu übernehmen. Garden! Ist Glauchau schon lange als gastliche Stadt bekannt, wieviel mehr noch der Bezirk Glauchau-Meerane, dessen rühriger Bezirksvertreter Jacob, sowie der Ortsvertreter von Glauchau, Kamerad Kästner, eine vorzügliche Ausgestaltung versprechen. Mein Wunsch dürfte darum vollberechtigt sein, wenn ich heute herzlich bitte: Treten Sie alle, meine Herren Garden, Mann für Mann in Glauchau an und erscheinen Sie in der schönen Stadt Glauchau!

Das nähere Programm sowie die Tagesordnung werden in der nächsten Nummer der Bundeszeitung bekannt gegeben.

Also Garden! Alle auf nach Glauchau! Gardenheil!

Adolf Schön.

Stiftungen für die Ehrentafel.

Liste Nr. 2.

Für die Helden-Ehrentafel sind weiter folgende Spenden eingegangen:

5. Febr.	Georg Schönberg, Dresden	A. 24. M. 20.—
9. Febr.	Bezirk Glauchau-Meerane	" 40.—
19. Febr.	Bezirk Mügeln-Oschatz	" 15.—
19. Febr.	R. C. Pfeil, Leipzig-Co.	" 50.—
hierzu Betrag der Liste I		" 120.—

Summa M. 245.—

Den Spendern unsern verbindlichsten Dank. Wir benötigen zu dieser Ehrentafel ca. 1000 Mark. Die kostenlose Ausarbeitung von Entwürfen steht jetzt den Künstlern unseres Bundes offen. Wir werden leider mit ca. 150 gefallenen Mitgliedern zu rechnen haben. Die Entwürfe möchten zum Bundestage in Auerbach vorliegen, damit noch in diesem Jahre die Tafel angefertigt werden kann.

Darum auf, liebe Werte Bezirke und Vereine, traget eifrig die Bausteine herbei. Wer schnell gibt, gibt doppelt. Stehe Keiner müßig beiseite, es gilt die teuren Mitglieder zu ehren, die ihr Leben ließen fürs Vaterland und die Lieben daheim!

Leipzig, den 20. Februar 1920.

Der Bundesvorstand.

Bestätigungen.

Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt:

R. V. „Wanderfalke“ in Zwickau.

Sitz: Restaurant Park Eckersbach, Zwickau.

I. Vorsitzender: Adalbert Lieber, Zwickau, Mittelstr. 7.

I. Kassierer: Ewald Keller, Zwickau, Eckersbacher Str. 8.

I. Fahrwart: Arno Weber, Zwickau, Bosen-Str. 2.

Willkommen in der Heimat!

Unter Nr. 7 der Heldentafel steht auch Mitglied Nr. 21768 Arthur Schaarschmidt als gefallen. Zu unserer großen Freude wurde uns dieser Tage gemeldet, daß er nun gesund und munter aus der Gefangenschaft zurückgekehrt ist und sich sofort wieder beim Bunde angemeldet hat.

Wir geben diese hocheifernswerte Tatsache zur Kenntnis aller Mitglieder. Möge es Kamerad Schaarschmidt noch recht viele Jahre beschieden sein, als treuer Sachsenbündler sich zu betätigen!

In der Geschäftsstelle melden sich jetzt öfter Heimkehrer zum Bunde erneut an und man kann die aufrichtige Freude, endlich wieder dem Sachsenbunde anzugehören, deutlich in ihren Briefen lesen. Ihnen gelte ebenfalls unser herzlichstes Willkommen in der Heimat!

Der Bundesvorstand.

Im Silberschmuck.

Das 25 jährige Jubiläum ihrer Mitgliedschaft im Sächsischen Radfahrer-Bunde begehen in diesem Jahre folgende Mitglieder, denen an dieser Stelle für ihre oft bewährte Bundestreue von Herzen gedankt sei!

Nr.	Name, Jubiläumstag	Wohnort	Bezirk
2350	Max Säurig, 1. Jan.	Dresden-Pieschen	Dresden
2482	Gust. Franke, 9. März	Mosel	Zwickau
2513	Dr. med Paul Saling, 23. März	Lp.-Sellerhausen	Leipzig
2568	Moritz Böttcher, 20. April	Wiesental	Leisnig
2576	A. Richter, 20. April	Hartha	"
2760	R. Strobel, 15. Juni	Markneukirchen	Markneuk.
2765	Herm. Pfaff, 15. Juni	"	"
2832	Julius Engemann, 13. Juli	Lpz.-Reudnitz	Leipzig
2864	Walter Glitzner, 13. Juli	Lpz.-Stötteritz	"
2868	Bernhard Kietz, 13. Juli	Auerbach	Auerbach
2879	Paul Seifert, 13. Juli	Borna b. Chemn.	Chemnitz
2893	Emil Fuhrmann, 27. Juli	Deuben	Dresden
3031	Dr. med. Herm. Bauer, 7. Sept.	Markneukirchen	Markneuk.

Für 10 jährige Mitgliedschaft kommen die Nr. 1690 bis 18160 in Frage.

Mit Sachsenheil! Die Kassen- und Geschäftsstelle, Richard Voigt.

Bundeswerbeausschuß.

Auf dem Bezirksvertretertag ist beschlossen worden, für alle neueintretenden Bundeskameraden eines Bezirkes für Jahr und Kopf M. 1.50 aus der Bundeskasse zurückzuerlösen, rückwirkend auf 1. Oktober 1919. Die Vergütung erfolgt nur an solche Bezirke, die einen Bezirkswerbeausschuß gegründet haben oder gründen. Die Bezirke werden deshalb aufgefordert, ungesäumt der Bundes-Geschäftsstelle die Namen der Bezirkswerbeausschußmitglieder zu melden und dabei bekannt zu geben, mit wem der Bundeswerbeausschuß die Werbeausschußangelegenheiten des Bezirkes zu erledigen hat. Über die Bezirkswerbegelder ist in jeder Bezirkskasse ein Sonderkonto anzulegen. Solange Bezirke noch nicht lebensfähig und aus ihrem Gebiete durch einen benachbarten Bezirk Neuanmeldungen gemacht worden sind, fließen die 1.50 M. in die Werbekasse des Bezirkes, der die Aufnahme bewirkt hat.

Der Bundeswerbeausschuß wird in nächster Zeit Richtlinien für die Werbearbeit herausgeben und mit Druckschriften verschiedener Art den Obmännern der Bezirkswerbeausschüsse zugehen lassen. Und nun an die Arbeit! Tue jeder Bundeskamerad seine Pflicht!

Der Bundeswerbeausschuß.

Gustav Baumann.

Bekanntmachungen des Sport-Ausschusses.

Alle den Sport betreffenden Angelegenheiten finden durch nachstehende drei Bundesfahrwarte Erledigung:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48, Fernsprecher 5684, Bundesfahrwart für Straßen-Wettfahren.

Bruno Hennig, Leipzig-R., Konstantinstr. 5, Fernsprecher 5212, Bundesfahrwart für Bahnwettfahren.

Max Arendt, Greiz, Heinestr. 19, Fernsprecher 909, Bundesfahrwart für Kunst- u. Reigenfahren, Radball- und Radpolospiel.

Die Bundesmitglieder werden hierdurch höflichst ersucht, um Verzögerungen zu vermeiden etwaige Anfragen an die einzelnen Abteilungen direkt zu richten, da diese selbständig arbeiten.

Sportliche Veranstaltungen im Jahre 1920.

Nachstehend geben wir das in Aussicht genommene Programm für die kommende Saison mit dem ausdrücklichen Bemerkung bekannt, daß die einzelnen Veranstaltungen noch besonders zur Ausschreibung gelangen und dem Bundesvorstande jederzeit das Recht zu Änderungen vorbehalten bleibt.

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

16. Mai: 6-Stunden-Kontrolltour.

30. Mai: Rund durch die Lausitz, 175 km.

20. Juni: Rund durch Sachsen, 300 km.

8. August: 50-km-Vereins-Mannschafts-Meisterschaft.

15. August: Zittau-Leipzig, 204 km.

18. September: Bergmeisterschaft, 5 km.

19. September: Rund ums Vogtland, 157 km.

Bundeswanderfahrten:

4. April: Osterwanderfahrt.

23. Mai: Pfingstwanderfahrt.

18. Juli: Bundestagswanderfahrt (Sternfahrt).

Bundes-Oster-Wanderfahrt

am 1. Feiertag, Sonntag, den 4. April 1920,

für Kreis 1 nach Rochlitz i. S.

„ Kreis 2 und 3 nach Bautzen,

„ Kreis 4 und 5 nach Schwarzenberg-Neuwelt.

Offen für alle Bundesmitglieder.

Wie alljährlich, so eröffnet das Osterfest den Reigen der sportlichen Wettbewerbe im Bunde mit einer Wanderfahrt, die nach langer Winterrast den Kameraden Gelegenheit geben soll, ihr Stahlroß hinauszuführen in Gottes freie Natur und die Bande der Freundschaft und Geselligkeit in unsern Reihen wieder zu kräftigen.

Wir geben dieses hiermit zur Kenntnis und verbinden gleichzeitig den Wunsch, daß diese Osterwanderfahrt eine außergewöhnlich starke Beteiligung von Kameraden aus allen Bezirken finden möge. Die Bezirke Bautzen, Rochlitz und Schwarzenberg werden alles daransetzen, die Gastfreundschaft in ausgiebigster Weise auszuüben, damit sich ein jeder der Beteiligten recht wohl fühle und die Stunden der Zusammenkunft unvergeßlich bleiben werden.

Auf zur Bundes-Oster-Wanderfahrt nach Bautzen, Rochlitz und Schwarzenberg!

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

Ausführliches Programm folgt in der nächsten Nummer.

Ausschreibung der Bundes- und Kreis-Wanderfahrten 1920.

Auch in dieser Saison werden eine Reihe von Wanderfahrten ausgeschrieben.

Der Zweck der Wanderfahrten soll sein, eine innigere Beziehung der Bundesmitglieder untereinander herbeizuführen und durch Massenbesuch der Zielorte die Aufmerksamkeit der dem Bunde noch fernstehenden Radler auf diesen zu lenken, wie auch im übrigen Publikum Interesse für den Radsport zu erwecken. Unsere Wanderfahrten sollen ferner dazu angetan sein, den schönen Wander- und Tourensport zu pflegen und den Bundeskameraden in gemeinsamer angenehmer Fahrt landschaftlich schön gelegene Gegenden unseres Bundesgebietes zu erschließen, die Kameradschaft zu fördern und neue Mitglieder zu werben. Die Kreis-Wanderfahrten sollen den Zweck haben, daß sich die Bundeskameraden aus den Bezirken und Vereinen im weiteren Umkreise des Zielortes zahlreich bis zu einer bestimmten

Zeit einfinden und dann das Programm, welches der betreffende Bezirk oder Verein am Zielorte aufgestellt hat, gemeinschaftlich durchführen. Die Wanderfahrten sollen nicht in Wettfahrten ausarten. Es wird weder die Zahl der gefahrenen Kilometer, noch die Entfernung des Wohnsitzes vom Zielorte, noch die Zeit, in der die Fahrt zurückgelegt wurde, gewertet, sondern allein nur die Anwesenheit am Zielorte, jedoch muß die Hinfahrt auf dem Rade erfolgt sein. Bundesmitglieder, die sich an der Preisbewerbung beteiligen wollen, haben einen einmaligen **Einsatz von M. 2.—** (gültig für sämtliche im Jahre ausgeschriebenen Wanderfahrten) zu entrichten.

Zur Ausschreibung kommen insgesamt 7 Wanderfahrten, und zwar 3 Bundeswanderfahrten und 4 Kreiswanderfahrten (siehe B. Ztg. Nr. 4).

Bundes-Wanderfahrten. Diese sind: die Oster-Wanderfahrt, die Pfingst-Wanderfahrt und die Fahrt zum Ort des Bundestages.

Kreis-Wanderfahrten. Das Bundesgebiet ist in 5 Kreise eingeteilt, und zwar:

1. Kreis, Bezirke: Leipzig, Wurzen, Oschatz, Grimma, Rochlitz, Leisnig, Döbeln, Altenburg, Borna, Zwenkau;
2. Kreis, Bezirke: Dresden, Großhain, Meißen, Radeberg, Riesa, Dippoldiswalde, Freiberg, Pirna;
3. Kreis, Bezirke: Bautzen, Löbau, Zittau, Sächsische Schweiz, Kamenz;
4. Kreis, Bezirke: Brand-Erbisdorf, Chemnitz, Unter-Zschopautal, Eppendorf, Olbernhau, Stollberg, Marienberg, Annaberg, Glauchau- Meerane, Mülsengrund;
5. Kreis, Bezirke: Zwickau, Pleißental, Reichenbach, Rödeltal, Auerbach, Plauen, Zeulenroda, Markneukirchen, Schwarzenberg.

Auf jeden Kreis würden 4 Wanderfahrten kommen, die jedesmal nach einem anderen Orte des Kreises führen sollen. Die Wanderfahrten aller 5 Kreise finden an den gleichen Tagen statt, doch bleiben Änderungen vorbehalten.

a) Wettbewerb für Einzelfahrer.

Zur Teilnahme sind berechtigt alle Bundesmitglieder, welche ihre Anmeldung bewirkten und im Besitz der vorchriftsmäßigen Kontrollbogen sind.

Fahrten ohne Kontrollbogen haben keine Gültigkeit.

Für jede Wanderfahrt ist ein Kontrollbogen auszufüllen. Jeder Teilnehmer hat in denselben seinen Namen eigenhändig mittels Feder oder Tintenstift deutlich einzutragen.

In den betreffenden Rubriken ist Abfahrt und Ankunft sowie Aufenthalt und Fahrzeiten und die Bescheinigungsorte einzutragen.

Jede Wanderfahrt muß bis zum Zielorte mindestens 30 km betragen.

Für die am Zielorte wohnenden Preisbewerber wird die Veranstaltung mitgewertet, sobald sie sich in die ausliegende Wertungsliste eingetragen haben und mindestens ordnungsgemäß bescheinigt 30 km per Rad am selbigen Tage zurückgelegt haben.

Der Einsatz beträgt 2 Mark pro Fahrer.

Gewertet wird die Teilnahme per Rad vom Wohnsitz des Preisbewerbers oder von dem gemeinsamen Abfahrtsorte des Bezirkes bis zum Zielorte, sobald die festgesetzten Bestimmungen erfüllt sind. Die Fahrzeiten sind unbeschränkt. Jeder Fahrer hat sich in die am Zielorte von vormittags 10 bis nachmittags 4 Uhr ausliegende Kontrollliste einzutragen und seine Bestätigungskarte daselbst abzugeben. (Die Eintragungen sind eigenhändig zu vollziehen.) Es werden nur diejenigen Fahrer gewertet, welche bis zur angegebenen Zeit ihre Eintragungen der Ankunft in die ausgelegte Kontrollliste bewirkten.

Ausgezeichnet werden diejenigen am Wettbewerb teilnehmenden Bundesmitglieder, welche sich mindestens an 6 Wanderfahrten die Bundeswanderfahrt zum Orte des Bundestages inbegriffen, beteiligt haben und zwar mit einer kleinen Plakette, einer Wanderfahrmedaille, oder Gutscheine für einen Preis nach Wahl.

b) Vereinswettbewerb.

Zur Förderung des Vereins-Wanderfahrens veranstaltet der S. R. B. dieses Jahr einen Wettbewerb unter folgenden Bedingungen:

Zur Teilnahme sind berechtigt alle Bundes- und bundesangehörigen Vereine mit ihren Vereinsmitgliedern resp. Bundesmitglieder.

Unter 6 Teilnehmern kann nicht in Vereinswettbewerb getreten werden.

Der Einsatz für jeden Verein beträgt 5 Mark.

Für jede Tour ist ein Kontrollbogen auszufüllen. Jeder Fahrer hat in denselben seinen Namen mittels Feder oder Tintenstift eigenhändig einzutragen. Vom mitfahrenden Fahrwart (oder Leiter) sind in den betreffenden Rubriken Zeit der Abfahrt und Ankunft sowie Aufenthalt und Fahrzeiten und die Bescheinigungsorte einzutragen. Ebenso hat der Fahrleiter die Bestätigungskarte am Zielorte abzugeben. Die Teilnehmer eines jeden Vereines haben sich am Zielorte eigenhändig in die ausgelegte Vereins-Kontrollliste einzutragen. Ist ein Teilnehmer aus irgendeinem Grunde genötigt, die Fahrt aufzugeben, so ist derselbe sofort auf dem Bogen zu streichen.

Die Wertung der Vereine erfolgt nach Punkten.

Jede Wanderfahrt zählt 3 Punkte und jedes Vereins- und Bundesmitglied 1 Punkt.

Ausgezeichnet werden in jedem Kreise mit Plaketten diejenigen am Wettbewerb teilnehmenden Vereine, welche sich an allen 6 Wanderfahrten beteiligten und mindestens 50 Punkte erreichten. Bundesvereine werden mit 50% höheren Preisen bewertet.

Jedes Vereinsmitglied (Bundeskamerad) kann sich zugleich an dem Wettbewerb für Einzelfahrer beteiligen.

Allgemeines.

Vor der Abfahrt vom Zielorte ist jeder Fahrer verpflichtet, sich im Zielort einzufinden.

Die Rückfahrt vom Zielorte soll möglichst wieder gemeinsam angetreten werden.

Vor der Rückfahrt ist jeder Fahrer verpflichtet, sich vom Bescheiniger die Rückfahrts-Kontrollkarte abstempeln zu lassen.

Die Bezirke eines jeden Kreises wollen die Bestimmungen streng beachten und ihre Bezirkskameraden ganz besonders darauf aufmerksam machen.

Anmeldungen resp. Nennungen sind unter genauer Angabe der Mitgliedsnummer und Postadresse sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes (in Briefmarken) bis spätestens den 20. März an den Bundesfahrwart Robert Weniger, Leipzig, Hohe Str. 48, einzusenden, worauf die Zusendung der Kontrollbogen erfolgt. (Bezirke und Vereine können die Anmeldungen resp. Nennungen nebst Einsatz geschlossen einsenden.)

Bezirksnachrichten.

Aufnahmeschluß für Nr. 6; 20. März 1920. Erscheinungstag: 31. März 1920. Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so kurz wie möglich zu halten, damit Kürzungen nicht mehr erforderlich werden.

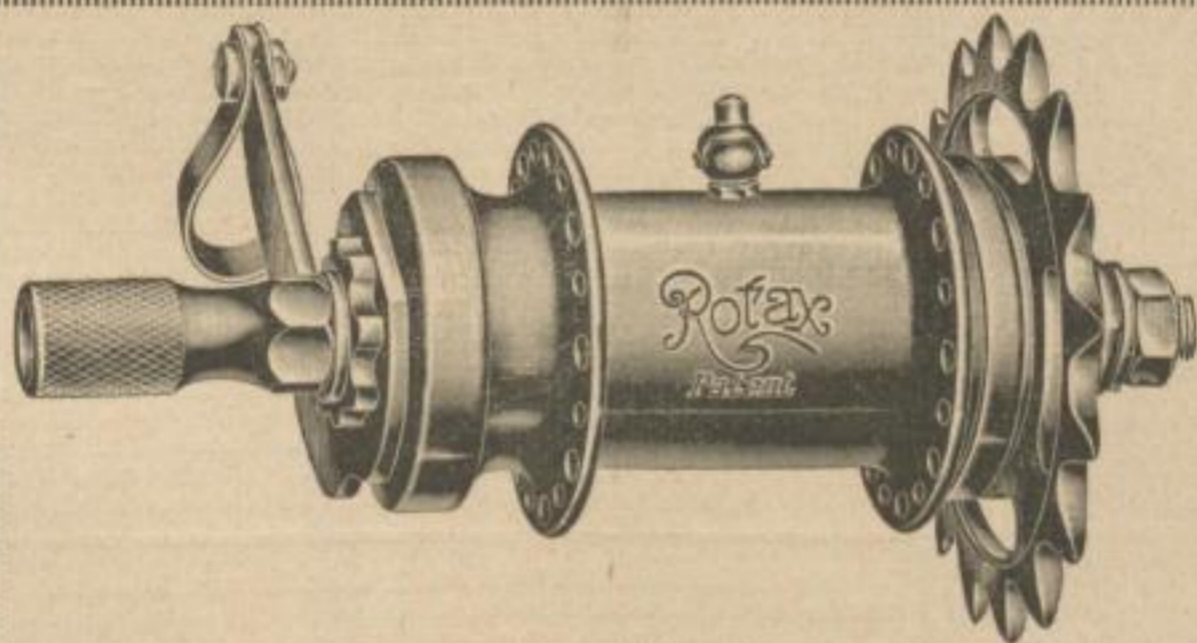
Alle Bezirks- und Vereinsberichte sind an die **Geschäftsstelle Leipzig, Thomaskirchhof 14 I**, zu senden.

Es wird dringend gebeten, auf den Zeitungsmanuskripten Mitteilungen irgendwelcher Art für die Geschäfts- und Kassenstelle nicht anzubringen. Diese Mitteilungen sind vielmehr auf besonderen Bogen einzusenden.

Bezirk Auerbach i. V. Bezirksversammlung im Gasthof Bergkeller, Rodewisch i. V., den 15. Februar 1920. Erfreulicherweise hatten sich etwas mehr Mitglieder eingefunden. Der Vorsteher eröffnete gegen 1/5 Uhr die Versammlung. Als Bundesbeisitzer wurden die Sportkameraden Vorsitzender Kurt Leupold und Rich. Bley gewählt, als Delegierte die Sportkameraden Rich. Wolf, Walter Petzold, Gustav Loos, Cuno Crucius, Rich. Jacob und

ROTAX

Freilaufnabe mit Rücktritt-Innenbremse



Ein Triumph Deutscher Arbeit!

Ihre Einfachheit, Zuverlässigkeit und Unempfindlichkeit gegen stärkste Benutzung begründeten ihren Weltruf

Die längsten und schwersten Rennen wurden auf ihr gewonnen

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Kurt Schneider. Von dem Inhalte eines Schreibens der Bundesleitung vom 14. Februar wurde Kenntnis genommen. Der dazu beigefügte Fragebogen wird beantwortet durch den Bezirksvertreter dem Bunde wieder zugehen. — Der Bundestag kann in der Stadt Auerbach umständehalber nicht stattfinden, jedoch wird sich der Sportkamerad Rich. Bley mit dem Radfahrer-Verein Rodewisch in Verbindung setzen zwecks Übernahme der Veranstaltung. Der Antrag des Sportkameraden Doß, Falkenstein, auf Veranstaltung einer Kreiswanderfahrt nach Falkenstein wird befürwortet; zur nächsten Versammlung wird hierüber beschlossen werden. — Nächste Bezirksversammlung mit den Wahlen am 7. März in der Gastwirtschaft Schweizerhaus, Auerbach.

Max Petzold, Schriftführer.

Bezirk Bautzen. Briefanschrift: Rudolf Salm, Bautzen, Pauli-straße 9. — Jeden ersten Sonnabend im Monat Bezirksversammlung. Nächste Bezirksversammlung Sonnabend, den 6. März, abends Punkt 8 Uhr, im Bezirksheim „Sachsentreu“, Bautzen, Muskauer Straße. — Die letzte Bezirksversammlung am 7. Februar war wieder gut besucht. In derselben wurde ein Bezirkswerbenausschuß gewählt, der aus der Bezirksvorstandschafft besteht. Der 1. Schriftführer wurde beauftragt, einen Antrag an den Sport-Ausschuß des Bundes zu richten betreffs des Bundesfestes in Auerbach i. V. Das Bundesfest soll aus praktischen Gründen möglichst in einer Stadt in der Mitte Sachsens stattfinden, damit sich die Bezirke Ost Sachsens stärker daran beteiligen können. Das Jahresprogramm soll vom Bezirks-Fahrwart der nächsten Bezirksversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vereinsfahrwarte wollen sich bis dahin mit dem Bezirksfahrwart K. Schimank, Bautzen, Schäfferstraße 4, in Verbindung setzen. Die Vereinsvorsitzenden werden gebeten, in der nächsten Versammlung einen Bericht über die Jungmannschaften zu geben, da der Bezirk sich der Jugendpflege besonders annehmen will. Der 1. Bezirksvertreter wird in dieser Versammlung über die Errichtung des geplanten neuen Sportplatzes mit Rennbahn berichten. Mitglieder, erscheint zu dieser sehr wichtigen Bezirksversammlung recht zahlreich! Gäste sind herzlich willkommen! — Auf dem Felde der Ehre fielen folgende Mitglieder des Bezirks Bautzen: Wiesner, Osk., Bautzen (R.-V. „Rapid“, Bautzen); Tzschirner Bautzen-Seidau (R.-V. „Rapid“, Bautzen); Bohot, Max, Bautzen-Seidau (R.-V. „Rapid“, Bautzen); Göster, Max, Bautzen (Einzelfahrer); Bärwald, Osk., Bautzen-Seidau (Einzelfahrer); Gurke, Valentin, Bautzen (Einzelfahrer); Steglich, Hermann, Schmold (R.-V. „Blitz“, Seidau); Miersch, Herm., Bautzen-Seidau (R.-V. „Blitz“, Seidau); Schmidt, Bruno, Bautzen-Seidau (R.-V. „Blitz“, Seidau).

Mit sportlichem Gruß! Paul Kowodzi, Bezirksschriftf.

Bezirk Chemnitz. Der 1. Bezirksvertreter Herr Damm leitete die dritte Monatsversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Herr Damm gab einen kurzen Bericht über das in der Lände stattgefundene Wintervergnügen und dankte den Mitgliedern für ihr Erscheinen sowie für geleistete Arbeiten und Spenden. Vom Kassierer Herrn Türk wurde der finanzielle Abschluß bekanntgegeben und ist das Ergebnis ein zufriedenstellendes. Es wurde beschlossen, am 4. Mai im „Hohenzollern“ wieder ein Vergnügen zu veranstalten. Über das weitere soll in nächster Versammlung beschlossen werden. Herr Günther wird beauftragt, eine Jugendabteilung ins Leben zu rufen und mit den nötigen Vorarbeiten schon jetzt zu beginnen. Nächste Versammlung Dienstag, den 9. März.

Arno Langer, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Döbeln. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 6. März, abends Punkt 8 Uhr, beim Sportbruder August Ebermann, Döbeln, Forsthaus, statt. Ich bitte alle Mitglieder des Bezirks zu erscheinen, da die Tagesordnung wichtig ist. Unter anderem werden noch die restlichen Diplome für zehnjährige Mitgliedschaft verteilt.

Mit sportlichem Gruß!

Wilhelm Gierth,
1. Bezirksvertreter.

Bezirk Dresden. Die Bezirks-Monatsversammlung vom 5. Februar 1920 war gut besucht. Die Bezirksvorstandschafft als Werbeausschuß bittet sämtliche Bezirksmitglieder, sich die Werbetätigkeit zu eigen zu machen, denn keine Zeit ist wohl günstiger, als die jetzige Jahreszeit, um neue Mitglieder dem Bunde zuzuführen. Jeder Einzelne soll sich am Wettbewerbe beteiligen, denn nicht umsonst hat der Bund so zahlreiche und schöne Werbepreise ausgeschrieben. Herr Zobelt gab ausführlichen Bericht über den Stand der Arbeiten am neuen Bezirks-Handbuch. Die vorgeschlagenen Insertionspreise und die Preise für die Textseiten wurden genehmigt. Auch hierbei rechnet der Bezirk auf die tatkräftige Mitarbeit jedes Einzelnen. Jeder Wunsch wird gern berücksichtigt und bittet Herr Zobelt, diesbezügliche Anfragen an seine Adresse, Friedensstraße 23, gelangen zu lassen. Der Bezirk vergütet für jedes aufgenommene Inserat 15%. Jeder Einzelne kann sich auch hierbei nutzbringend betätigen und so Mitarbeiter am Bezirks-Handbuch sein. Die Sportperiode rückt immer näher und das Bezirks-Handbuch muß fertig werden. Die Vereine werden höflich gebeten, ihre Berichte mit Angabe des Raumes sofort an Herrn Zobelt einzureichen. — Die Ortsvertreter sind dem Bundesvorstand zur Bestätigung eingereicht. — In der Bundeszeitung Nr. 4 vom 31. Jan. 1920 sind die auf dem Felde der Ehre gefallenen Bundeskameraden aufgeführt, soweit diese dem Bunde bekannt geworden sind. Wenn die Vereine Lücken darin finden, so sind die nichtaufgeführten Namen sofort der Bundesgeschäftsstelle in Leipzig mitzuteilen. Es muß leider festgestellt werden, daß manche Vereine darin sehr saumselig sind. — Mit welchen unschönen Mitteln das ehemalige Bundesmitglied Herr Lütze und mit ihm der R.-V. „Wettin“ gegen die Bezirksvorstandschafft anzukämpfen versucht, beweist folgender Vorgang. In der Bezirks-Monatsversammlung vom 5. Februar 1920 wurde vom R.-V. „Wettin“ ein Antrag auf Amtsentsetzung des Herrn Dr. Junge und des H. Bezirksvertreters Herrn Franz Scholzen, eingebracht. Ohne auf diesen Antrag einzugehen, weil die Bezirks-Monatsversammlung dazu nicht zuständig ist, ließ der 1. Bezirksvertreter über die Stimmberechtigung des bekanntlich ausgeschlossenen Herrn Lütze abstimmen. Herr Lütze begründete seine Stimmberechtigung damit, daß der Bundesvorstand den Beschluß des Bezirks-Ehrenrates auf geloben habe und er (Herr Lütze) seinen Bundesbeitrag für 1920 persönlich in der

Bundes-Geschäftsstelle entrichtet habe. Nach eingezogenen Erörterungen beim Bundesvorstand hat Herr Lütze bis Montag, den 9. Februar, seine Bundesmitgliedschaft für 1920 durch Zahlung des Beitrages noch nicht erneuert und ist wegen Verbreitung bewußter Unwahrheit satzungsgemäß gestrichen worden. Von dieser Tatsache ist der R.-V. „Wettin“ in Kenntnis gesetzt worden. — Auf das Bezirksfest am 17. April im Etablissement Stadt Leipzig wird schon jetzt aufmerksam gemacht. Weitere Spenden für die Gabenverlosung werden dankend angenommen. — Nächste Monatsversammlung Donnerstag, den 4. März, Punkt 7/8 Uhr im Hotel Vier Jahreszeiten.

Mit Sportgruß! Franz Hoffmann, 1. Bez.-Schriftführer.
Heinrich Padberg, 1. Bez.-Vertreter.

Bezirk Glauchau-Meerane. Für Radfahrerverkehr gesperrte Straßen in Glauchau: Augustusstraße von Cafe Schönburg bis Bürgerschule, Leipziger Straße von Hotel Stadt Leipzig bis Leipziger Platz, Postberg, Gärtenstraße, Mühlberg, unterer Teil der Poststraße bis Restaurant und durch das Gehebeckische Grundstück. — Für Radfahrerverkehr gesperrte Straßen in Meerane: Innere Grimmitschauer Straße, Schulgasse und von der Tännichschule durch den Tunnel nach der Leipziger Straße. — Wer sich an Vereins-, Bezirks- und Bundesrennen zu beteiligen beabsichtigt, wolle dies umgehend dem 1. Bezirksfahrwart, Herrn Louis Hilbert, Meerane, Schönberger Straße 22, melden, damit dieser die unentgeltliche Lizenz aushändigen kann. — Die Meeraner Bezirksversammlung war sehr stark besucht und überstieg den Friedensprozentsatz aller Sitzungen. Die Friedensstärke ist beinahe erreicht und es bedarf nur noch mehr Beteiligung an der Werbetätigkeit. Wenn jeder nur ein Mitglied wirbt, so haben wir alle Bezirke im Sachsenbunde überflügelt! Die Herren Ortsvertreter wollen umgehend Mitteilung der für Radfahrerverkehr gesperrten Straßen, ebenso Angaben der Stellen, an denen Warnungstafeln angebracht werden müssen, an den Unterzeichneten richten. — Wir bitten, daß sich am Sonntag, den 14. März, pünktlich 3 Uhr, ein jeder des Bezirks zur Sitzung im Restaurant Post in Glauchau einfinden möchte, um dort auch den großzügig angelegten, in Buchform gedruckten Jahres-Sportplan unentgeltlich in Empfang nehmen zu können. — Auf die Vereins- und Einzel-Meisterteilnahme wird besonders hingewiesen. Es sind schöne Preise in Aussicht!

„Sachsen Heil!“ Die Bezirksleitung.
Jacob.

Bezirk Grimma. Sonntag, den 7. März, 2 Uhr, findet bei Kamerad Pocher in Grimma, Schwanenschlößchen, Bezirksversammlung statt. Die geehrten Mitglieder, besonders die neuingetretenen, werden gebeten zahlreich zu erscheinen.

Mit sportlichem Gruß! Richard Pocher, Bez.-Vertreter.

Der vom Radfahrer-Verein „Radlerlust“, Lauterbach, veranstaltete Ball war sehr gut besucht. Viel wurde geboten, so daß sich ein jeder vergnügen machen konnte. Der umsichtige Vorstand begrüßte in einer schwungvollen Ansprache alle Anwesenden und gedachte auch der gefallenen Kameraden. Die Reigenmannschaft fuhr auf dem kleinen Saal einen Achter-Reigen in tadelloser Haltung und Abständen. Der Verein arbeitet gut, das beweist, daß er jetzt der stärkste Verein in unserem Bezirk ist. Er zählt 70 Mitglieder. Möge der Verein weiter wachsen, blühen und gedeihen! — Am 13. Juni 1920 veranstaltet der Verein seine Bannerweihe. Ich bitte die geehrten Vereine, diesen Tag für Lauterbach freizuhalten.

Der Bezirksvertreter.
Rich. Pocher.

Bezirk Leipzig. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat in der Gastwirtschaft „Buchholz“, Dorotheenplatz, abends pünktlich 7/8 Uhr. Briefanschrift: Paul Fuhrmann, Leipzig-Gohlis, Menckestraße 28, Fernruf 51375. — Alle den Sport betreffenden Anfragen werden durch den Rennfahrwart Bruno Weber, Leipzig-Schönefeld, Lorenzstraße 32, erledigt. — Die stark besuchte Februar-Versammlung wählte Max Kramer, Vorsitzender vom Radler-Klub „Leipzig-West“ als Kunstfahrwart und Carl Kreutzkamm, Vorsitzender vom R.-V. „Teutonia“ zur wirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaft als Vertreter vom Bezirk Leipzig. Ein Antrag des Bezirks Zwenkau, seinen Mitgliedern bei den sportlichen Veranstaltungen des Bezirks Leipzig die Teilnahme zu gestatten, wurde ohne Debatte im Interesse des Bundes einstimmig angenommen. — Das für Mittwoch, den 25. Februar, angesetzte Bezirksfest mußte wegen des auf diesen Tag gelegten Rußtages zurückgestellt werden. Es wird dafür ein Sommernachtsball geplant. — Die Ausschreibung des 25 km-Eröffnungsfahrens (Merseburger Landstraße) erfolgt in der nächsten Bundeszeitung. In der kommenden Fahrzeit wird auch ein Damenrennen über eine kurze Strecke, 5 oder 10 km, zur Ausschreibung kommen. Wir empfehlen unseren Damenmitgliedern ein fleißiges Training. — Die Vorarbeiten für das bezirkshandbuch sind soweit erledigt, daß wir dasselbe bestimmt Anfang März in Druck geben können. Irigendwelche Anregungen und Mitteilungen für das Handbuch sind umgehend an den 1. Schriftführer einzureichen. Der Versand des Handbuches ist für die Osterwoche vorgesehen. — Die Abendausfahrten finden wieder Mittwochs statt und zwar am 14. April nach Böhlitz-Ehrenberg, 5. Mai nach Liebertswolkwitz, 26. Mai nach Görnitz b. Markranstädt, 16. Juni nach Baalsdorf, 7. Juli nach Prödel, 28. Juli nach dem Sandberg, 18. August nach Bösdorf, 8. September nach Probstheida, 22. September nach Stünz und am 16. Oktober Schlußaus-

Am 25. Januar 1920 verschied nach kurzem Krankenlager unsere treue Sachsenbündlerin

Frau Helene Fritzsche, Leipzig-Lindenau,
Mitglied 18807.

Wir verlieren in ihr ein sehr beliebtes Mitglied, das sich durch stets hilfreiche Hand, besonders in den Kriegsjahren hervorragend betätigte, wofür ihr an dieser Stelle unser innigstes Habe Dank zuteil werde.

Ehre ihrem Andenken!

Arthur Klärner, 1. Bundesvorsitzender.
Richard Voigt 1. Bezirksvertreter.

fahrt nach „Kaiser Friedrich“, Leipzig-Gohlis. — Nächste Bezirksversammlung Freitag, den 5. März, abends 7/8 Uhr, im „Buchholz“. An diesem Tage finden die Ortsvertreterwahlen statt. — Bei Todesfällen erbitten wir sofortige Benachrichtigung, damit die Bannerdeputation rechtzeitig gestellt werden kann. — Der R.-V. „Falke“, Leipzig, ladet Freunde und Kameraden zur Feier seines 25jährigen Stiftungsfestes auf Sonnabend, den 13. März, nach Sonssouci ein.

„Heil Sachsen Heil!“

Der Bezirksvorstand,
Fuhrmann, Schriftführer.

Bundes-Tourenbuch

— Große Ausgabe von 1910 — zu kaufen gesucht.

Offerten an Rudolph Herrmann, Leipzig, Thiemstr. 10, 1.

Bezirk Löbau. Die diesjährige Hauptversammlung findet Sonntag, den 7. März, 4 Uhr, im Kretscham in Beiersdorf statt. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Kassenbericht, 3. Wahlen, 4. Verschiedenes. Das Erscheinen aller Kameraden ist unbedingt notwendig.

Mit sportlichem Gruß! Aug. Teichert, Schriftführer.

Bezirk Markneukirchen. Briefanschrift: Paul Lindner, Markneukirchen, Gartenstraße 118, Telefon Nr. 117. — Unser erstes Bezirkssaalsportfest, veranstaltet durch den Radfahrer-Verein „Einigkeit“, Untersachsenberg, findet am Sonntag, den 14. März, nachmittags von 4 Uhr an im Gasthof zur Linde dortselbst statt verbunden mit Preisreiten, Kunstfahren, Radballspiel und Ball und werden hiermit nochmals alle lieben Sportskameraden höflichst eingeladen. Gleichzeitig findet am selben Tage und im selben Lokale nachmittags 2 Uhr unsere nächste Bezirksversammlung statt und wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen schon im Interesse der wichtigen Tagesordnung und des daran anschließenden Festes höflichst gebeten.

Mit „Sachsen Heil!“ Paul Lindner, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Mügeln-Oschatz. In der Bezirksversammlung zu Wernsdorf am 3. Februar wurde ein Werbeausschuß gebildet, dem vorläufig folgende Herren angehören: Hugo Immisch-Glossen, Arno Strobach-Wadewitz, Karl Böhme-Wernsdorf und Oberlehrer Kötz-Mahlis. Weiter wurde beschlossen, aus der Bezirkskasse einen Beitrag von 15 Mk. zur Helden-Ehrentafel an den Bund abzuführen. Da eine Beteiligung an den diesjährigen Kreiswandrundfahrten aussichtslos ist, will der Bezirk davon absehen. — Die nächste Bezirksversammlung soll Sonntag, den 7. März, 3 Uhr, in Mügeln, Strieglers Gastwirtschaft, stattfinden. Hiernit wird dazu freundlichst eingeladen.

Sachsen Heil! Oberlehrer Kötz, 1. Bez.-Vertreter.
Hugo Immisch, Schriftführer.

Bezirk Mülsengrund. Zu der am 7. März in Mülsen-St. Niclas Gasthaus zum Meisterhaus, tagenden Bezirkssitzung werden alle Mitglieder herzlich eingeladen. Der gewählte Werbeausschuß wird gebeten, recht fleißig an seine Arbeit zu gehen, damit der Bezirk bald wieder auf seine frühere Stärke kommt.

Sachsen Heil! Max Lau, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Plauen. Unsere am 15. d. M. stattgefundene Sitzung leitete der 1. Bezirksvertreter Harnisch. Um 4 Uhr eröffnete derselbe die Versammlung. Er bedauerte lebhaft, daß die Sitzung nicht besser besucht ist. Die eingegangenen Briefe werden zur Kenntnis gebracht und zu den einzelnen Stellung genommen. Es wird dann zur Aufstellung des Sportprogramms für dieses Jahr geschritten, und der Fahrwart ersucht, dasselbe zu verlesen. Allgemein wurde das Programm gutgeheißen und folgende Rennen festgesetzt: 28. März: Ausfahrt mit Langsamfahren nach der Luchschänke, 11. April: Frühjahrsrennen über 50 km nach dem Buchenhübel und zurück, 9. Mai: Rennen für alte Herren über 25 km. Die zu fahrende Strecke wird noch bekannt gegeben. 13. Juni: Bahnrennen in Plauen i. Vogtl. 17. Juli: Tagesstour nach Auerbach zwecks Teilnahme am Bundesfest (18. Juli). 8. September: 100 km-Rennen, Strecke wird noch bekannt gegeben. 18. Oktober: Bergmeisterschaft über 5 km. 19. Oktober: „Rund ums Vogtland“, über 157 km. Der Bezirk will zu diesem Rennen die Bezirksmeisterschaft mit ausfahren lassen. Den Saalsport treibenden Bundesvereinen will man aus der Bezirkskasse zwecks Unterstützung einen Betrag überweisen. Die Ausfahrten und Sitzungen werden gewertet, es werden dafür mehrere Preise ausgesetzt, der Bezirk hofft aus diesem Grunde regere Beteiligung an den Sitzungen. Eine Hutsammlung brachte dem Bezirk 5,40 Mk. ein.

„Sachsen Heil!“ Paul Brückner, 1. Schriftführer.

Bezirk Pleißenthal. Die Bezirksversammlung am Sonntag, den 7. Februar, in Beiersdorf, leitete Kamerad Schön. Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die anwesenden alten Gardisten des Bezirks einen engeren Zusammenschluß unter dem Namen „Freie Vereinigung der alten Gardisten des Bezirks Pleißenthal S.-R.-B., Bezirksverein“. Die Konstituierung erfolgt am 2. Mai in Leubnitz. In der nun beginnenden Bezirksversammlung erklärt R.-V. „Pfeil“, Lichtentanne, das Bezirks-Stiftungsfest zu übernehmen und am 30. Mai zur Ausföhrung zu bringen. Die Kameraden Kunz, Leubnitz, Seifert, Langenhessen und Mocker in Lichtentanne werden unter ehrenden Worten der alten Garde einverleibt. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß der Gardetag im Mai in Meerane stattfindet. Der Bezirk beteiligt sich an der Osterwandrundfahrt des Bundes und unternimmt außerdem am zweiten Ostertage eine Fußwanderung. Der Wahlausschuß des Bezirks setzt sich aus den Kameraden Heimbald als Vorsitzender, Franke Neudeck, Müller und Eifert zusammen. Nachdem der Bezirksvertreter zum Anschluß an den Bund aufgefordert und die gebotenen Vorteile erläutert hat, wird die Versammlung geschlossen. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 7. März in Königswalde bei Kamerad Kögler statt.

Heil! Schön.

Zu der am zweiten Osterfeiertag (Ostermontag), früh 7 Uhr, stattfindenden Fußwanderung nach Fraureuth ladet der Bezirk zu zahlreicher allseitiger Beteiligung nochmals ein. Treffen in Fraureuth vormittags 9 Uhr in der Gastwirtschaft Maier. Von dort gemeinsam nach Fichtenreuth. Der Bezirksfahrwart.

Bezirk Reichenbach. Sonntag, den 14. März, 5 Uhr, Bezirksversammlung bei Kamerad Paul Homuth „Altes Stadttor“, Reichenbach i. V. Alle Bezirkskameraden nebst Angehörigen sowie Freunde unserer Sache werden dazu höflich eingeladen.

Mit sportl. Gruß! Otto Grahl, Bezirksvertreter.

Bezirk Rochlitz. Die Neugründung. Der Bezirk hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Für Sonntag, den 8. Februar, hatte der Bundesvorstand eine Bezirksversammlung nach dem Gasthaus „Stadt Leipzig“ in Rochlitz einberufen. Sämtliche Bundesmitglieder des Bezirks waren schriftlich eingeladen worden. Als Vertreter des Bundes wohnte der 1. Bundesschriftführer, Herr Kurt Landgraf, der Versammlung bei. Anwesend waren 30 Bezirkskameraden. Unter herzlichster Begrüßung eröffnete Herr Landgraf die Versammlung und gedachte dann der gefallenen Bezirkskameraden. Die Tagesordnung war folgende: 1. Wahl eines Urkundenführers und eines Rednerlistenführers, 2. Referat über die Neugestaltung, Zweck und Ziele des S. R.-B., 3. Neugründung des Bezirkes Rochlitz und Wahl des Gesamtvorstandes, 4. Verschiedenes und freie Aussprache. Nach Erledigung von Punkt 1 verbreitete sich Herr Landgraf in einem längeren Vortrag über die derzeitige Lage und Zukunft des S. R.-B. und des gesamten Radfahrersportes. Besonders kam der Redner auch auf die neue Bundeszeitung „Der Radfahrer“ zu sprechen und unterstellte sie einem Vergleich mit anderen Radfahrerzeitungen. Die Ausführungen und ganz besonders die jetzige Bundeszeitung fanden allgemeinen Beifall. Nachdem Herr Landgraf die Notwendigkeit, mit voller Kraft am Wiederaufbau des Bezirkes Rochlitz und des gesamten S. R.-B. mitzuhelfen, dargelegt hatte, wurde die Neugründung beschlossen. Zu Punkt 4 übergehend, ergab die Vornahme der Wahlen folgende Ergebnisse: 1. Bezirksvertreter: Otto Scherpe (Hilmsdorf), 2. Bezirksvertreter: Arno Vogler (Geringswalde), 1. Bezirksschriftführer: Edmund Möhler (Geringswalde), 2. Bezirksschriftführer: Hermann Berndt (Stein), 1. Bezirksfahrwart: Bruno Möhler (Hermsdorf), 2. Bezirksfahrwart: Hugo Heinicke (Breitenborn), Kassierer: Willy Klein (Rochlitz). Als Ortsvertreter wurden folgende Bezirkskameraden gewählt: Herr Merkel für Wiederau, Herr Bruno Möhler und Alfred Müller für Hermsdorf, Herr Nebel für Langenleuba-Oberhain, Herr Hermann Berndt für Stein, Herr Arno Vogler für Geringswalde und Herr Heinicke für Breitenborn. In den Werbeausschuß wurden gewählt: Merkel (Wiederau), Vogler (Geringswalde), Schröder (Hermsdorf) und Berndt (Stein). Sämtliche gewählten Herren versicherten, alles zu tun, um den Bezirk recht bald zu seiner früheren Blüte zu verhelfen. Punkt 5, Verschiedenes und freie Aussprache, fand nach Beantwortung einiger Anfragen bald seine Erledigung. Herr Landgraf ermahnte nochmals zu rastloser Werbetätigkeit und Mitarbeit für den Bezirk und Bund. Als hierauf die Versammlung ihre Zusage durch ein kräftiges „Al Heil“ bekundet hatte, schloß



**RIEMANN
LATERNEN**

HERM. RIEMANN, CHEMNITZ-GABLENZ

Herr Landgraf die Versammlung und dankte allen Mitgliedern für ihr Erscheinen und die Mitarbeit.

Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 7. März, 2 Uhr, in Geringswalde, bei Bundeskamerad Böhm (Goldner Anker), Hauptstraße. Alle Sportkameraden werden um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten. Sehr wichtige Tagesordnung. Mit „Sachsen Heil!“ Otto Scherpe, 1. Bezirksvertr.

Bezirk Sächs. Schweiz. Am Sonntag, den 7. März, 3 Uhr, findet im Hotel „Hirsch“, Neustadt i. Sa., eine Bezirksversammlung statt, zu welcher die Herren Mitglieder recht herzlich eingeladen werden. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Wahl eines Bezirksvertreters und Kassierers, 3. Ortsvertreterwahl, 4. Bezirksangelegenheiten, 5. Bericht über die Kassenverhältnisse, 6. Allgemeines. Da unser Bezirk in den Kriegsjahren stark zurückgegangen ist, werden die Mitglieder um recht rege Werbetätigkeit gebeten. Anmeldekarten stehen beim Unterzeichneten zur Verfügung. Mit sportlichem Gruß! I. V.: Artur Sauer.

Bezirk Schwarzenberg. Bezirksversammlung am 1. Februar im Café Wettin, Neuwelt bei Lauter. Der Vorsitzende, Herr Paul Keller, Lauter, eröffnete nach mehrjähriger Pause die erste Tagung und hieß alle Erschienenen herzlich willkommen. Obgleich die Einladungen durch Boten erfolgt waren, erschien der Besuch der Versammlung recht schwach. Von den 28 Mitgliedern waren nur sieben anwesend. Die Tagesordnung umfaßte hauptsächlich die Wahl des Bezirksvorstandes. Infolge des schwachen Besuchs war es sehr schwierig, die Wahl zu vollziehen. Es wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: Paul Keller, Bezirksvertreter, Costam Schneider, Bezirkskassierer, Paul Beck, Bezirkschriftführer, Kurt Hahn, Bezirksfahrwart. Zu Ortvertretern wurden nachstehende Herren ernannt: Hugo Oehm für Neuwelt, Costam Schneider für Lauter, Hans Schmiedel für Raschau. Für den Werbeausschuß wurden bestimmt: Paul Keller, Lauter, als Vorsitzender, Costam Schneider, Lauter, Paul Schme der, Neuweit, Hans Schmiedel, Raschau. Sämtliche Herren nahmen die Wahl an und verpflichteten sich, ihre Ämter ehrenamtlich und zum Gedeihen des Bezirkes zu verwalten zu wollen. Zum Bezirksversammlungslokal wurde infolge der guten Lage Café Wettin, Neuwelt, bestimmt. Während der Tagung erfolgte eine Neuaufnahme und zwar die des Herrn Horst Meyer Neuwelt. Die in Verwahrung des Herrn Schneider in Lauter befindlichen Bundsplakate sollen in verschiedenen Lokalen des Bezirkes zum Aushang gelangen. Der Vorsitzende wurde beauftragt, für Herbeischaffung guter Bereifung Sorge zu tragen. Von den zu veranstaltenden Bundes- und Wanderfahrten wurde Kenntnis genommen. Der Vorsitzende schloß die Versammlung mit dem Dank an die Erschienenen für ihr Kommen und der Hoffnung, daß die nächste Versammlung besser besucht sein werde.

All Heil!

Paul Keller, Bezirksvertreter,
Paul Beck, Schriftführer.

Bezirk Zeulenroda. In unserer Bezirksitzung am 15. Februar in Zeulenroda fanden verschiedene Punkte ihre Erledigung. Unter anderem kam auch die Abrechnung von unserem Bezirksvergnügen zur Verlesung. Die Einnahmen stellten sich auf 397 Mk. 10 Pfg., die Ausgaben auf 245 Mk. 20 Pfg. Es verbleibt ein Überschuß von 151 Mk. 90 Pfg. Unser gesamter Kassenbestand bis zum heutigen Tage beträgt 240 Mk. 80 Pfg. Wenn wir in Betracht ziehen, daß unser Bezirk erst seit Oktober vorigen Jahres wieder richtig ins Leben getreten ist, so können wir mit diesem Abschluß recht zufrieden sein. Alle Bezirkskameraden werden ersucht, recht freudig weiter zu arbeiten, um unseren Bezirk zu kräftigen und zu stärken. — Unsere nächste Bezirksitzung findet am 14. März, 3 Uhr, in Zeulenroda bei Kamerad Otto Telp statt. Die Bezirksmitglieder werden höflichst ersucht, zahlreich und pünktlich zu erscheinen. Otto Hiemisch, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Zittau. Die gut besuchte Monatsversammlung am 6. Februar eröffnete Herr Simon mit herzlichen Begrüßungsworten. Tagesordnung: Eingänge: Eingegangen war eine Einladung vom Verein „Adler“, Kleinschönau zum 20. Stiftungsfest am 29. Februar beim Bundeskamerad Fritsche. Der Vorsitzende bittet um rege Beteiligung. Anträge: In letzter Versammlung war angeregt worden im Frühjahr wieder ein Saalsportfest zu veranstalten. Herr Simon gibt einen Programmentwurf bekannt, der gutgeheißen wurde. Weitere Schritte dazu sollen aber erst unternommen werden, wenn die Entscheidung darüber gefallen, ob zur Fahrt „Rund um die Lausitz“, Start und Ziel in Zittau ist, da dieser Tag für das Fest ins Auge gefaßt wurde. Entgeltiges hierüber soll in der nächsten Versammlung beschlossen werden. Auf Antrag des Herrn Knobloch soll der Bezirk beim Bundesvorstand betreffs der Ermöglichung der Grenzüberschreitung mit dem Rade vorstellig werden. Verschiedenes: Als Ortsvertreter werden bestimmt die Herren: für Zittau R. Wartenberger und C. Müller, Oberseifersdorf G. Metzner, Oibersdorf A. Neudtner, Reichenau A. Seifert, Bartsdorf B. Dille, Halmwaide O. Kenner, Großschönau G. Melzer, Kleinschönau M. Fritsche, Jonsdorf E. Richter, Hörnitz B. Scheibe. Die Herren Ortsvertreter werden ersucht, die Namen der während des Krieges gefallenen Bundeskameraden an den Bezirks-Vorsitzenden Herrn Simon, Zittau, Buchhandlung, Brüderstraße, so bald wie möglich bekannt zu geben. — Nächste Bezirksversammlung Freitag, den 5. März, abends Punkt 9 Uhr, im Schützenhaus. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung liegt es im Interesse der Mitglieder, regen Anteil zu nehmen. Bekanntgegeben sei und in Erinnerung gebracht, daß für die fleißigsten Versammlungsbesucher Preise gestiftet worden sind. — Der Bezirk bittet die Mitglieder, Sonnabend, den 13. März, für den Radlerklub „1914“ Zittau, frei zu halten, da dieser im Gasthof Stadt Prag sein fünftes Stiftungsfest feiert, zu dem herzlichst eingeladen sei.

Mit sportlichem Gruß „Sachsen Heil!“

Karl Simon, Bezirksvertreter,
Gustav Buchmajer, Schriftführer.

Bezirk Zwenkau. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am 14. März, nachmittags 4 Uhr, in Eythra im Relehsadler bei Bundeswirt Simon statt. Hierzu werden die Bundesmitglieder freundlich eingeladen.

Mit Sachsen Heil!

Herman Köch, 1. Bezirksvertr.,
Arthur Vollmer, 1. Bezirkschrift.

Bezirk Zwickau. Ausschreibung! Der Bezirk Zwickau des S. R. B. veranstaltet am Sonnabend, den 8. Mai d. J. in Zwickau „Neue Welt“ zu Zwickau ein Bezirks-Galasaalsportfest, verbunden mit Kunstreigenfahren und Radballspiel im Wettbewerb. I. 6er-Niederrad-Kunstreigen, offen für alle Bundes- und bundesangehörige Vereine des Bezirkes Zwickau im S. R.-B., welche im Besitze von Saalrädern sind. Ehrenpreise: Niedrigster Preis im Werte von 50 Mk., jeder weitere Preis um 25 Mk. steigend im Werte. Jeder konkurrierende Verein erhält einen Preis. Fahrzeit: 8 Minuten. Fahrfläche: 12×14 m, die abgegrenzt ist. Nenngeld: 20 Mk., nicht zurückerstattbar. II. 2er-Radballspiel, offen für Bundes- und bundesangehörige Vereine des Bezirkes Zwickau im S. R.-B. Die Preise werden noch festgestellt. Spielzeit: 15 Minuten, einmal Torwechsel. Sind Vorspiele notwendig. Fahrzeit 10 Minuten mit einmal Torwechsel. Nenngeld: 10 Mk. Fahrfläche: wie oben. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Nennungsschluß: 3. April 1920. Jeder konkurrierende Verein stellt bei beiden Wettbewerben immer Preisrichter. Nennungen sind an den 1. Bezirksfahrwart zu richten.

Hermann List, Vorsitzender,
Zwickau, S. Bosenstraße 30.

Karl Schneider, 1. Bezirksfahrwart,
Schedewitz b. Zw., Bergstraße 7.

Die am 8. Februar d. J. im Bezirksheim getagte Bezirksversammlung, welche vom 1. Bezirksvertreter Kam. List geleitet wurde, behandelte sportliche Angelegenheiten und wird hiermit besonders auf die vorstehende Ausschreibung Bezug genommen. Im weiteren wurde beraten, über das am 8. Mai d. J. in Zwickau „Neue Welt“ stattfindende Bezirks-Galasaalsportfest, bestehend in Wettbewerb-Kunstreigenfahren und Radballspiel mit namhaften Preisen ausgestattet, sowie in Konzert, Ball usw., ferner wurde beraten über den für 15. Februar angesetzten Kappenabend, der einen fröhlichen Verlauf nahm. Die Bezirksleitung muß hieran schließen, daß der größte Teil der Bezirksmitglieder leider durch Abwesenheit glänzte, was um so mehr zu bedauern ist, schon der Kameradschaft wegen und um den finanziellen Ausfall des Vergnügens und dann ist es der Bezirksleitung nicht angenehm, wenn die beschlossenen Veranstaltungen seitens der Bezirkskameraden so mißachtet werden. Es wird gebeten, daß die Bezirkskameraden dem Beschlossenen mehr Beachtung für die Zukunft schenken. — Die nächste Bezirksversammlung tagt am 29. Februar im Badegarten zu Zwickau, pünktlich nachmittags 4 Uhr; das Erscheinen aller Bezirkskameraden und Kameradinnen ist erwünscht, wegen Vorbezens einer wichtigen Tagesordnung.

All Heil!

Hermann List, 1. Bezirksvertreter,
Wilhe im Sterzel, 1. Bezirkschriftw.

Vereinsnachrichten.

Radfahrerverein „Saxonia“ von 1902 zu Bausdorf. „Neues Leben blüht aus den Ruinen“, dieses bekannte Wort kann man auch auf unseren Verein anwenden. Nachdem während des Krieges die Mitgliederzahl bis auf drei zurückgegangen war und jede Tätigkeit unterbleiben mußte, hat sich der Verein im vergangnen Jahre sehr günstig entwickelt. Die Mitgliederzahl ist bereits wieder auf 27 gestiegen. Weitere Mitgliederaufnahmen stehen bevor. Auch die sportliche Tätigkeit wird sehr lebhaft werden. Unsere bewährte Reigermannschaft hat bereits wieder bewiesen, daß sie auf der Höhe sich befindet. Die Damen des Vereins weiterteiferten mit ihr in Turnereigen und ernteten Beifall. Unsere Ausfahrten waren sehr gut besucht. — Die Hauptversammlung am 14. Januar wählte folgende Mitglieder in den Vorstand: Arno Bachmann als Vorsitzenden, Willy Börner als Schriftführer Traugott Krause als Schatzmeister, ferner Fritz Fritsche als Reigen- und Tourenfahrwart, zugleich Zeugwart, gleichzeitig wurden zur Unterstützung des Vorstandes noch zwei Beisitzer gewählt, sowie ein Vergnügungsausschuß begründet, dessen Vorsitz Richard Baum übernommen hat. Die Hauptversammlung unterzog die Satzungen einer Prüfung und änderte sie zeitgemäß ab. Es werden jetzt auch Damenmitglieder aufgenommen. Der Jugendpflege soll gleichfalls erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, und die Gründung einer Jugendabteilung ist beschlossen worden, zu deren Obmann Fritz Dossin gewählt wurde. Die Christbescherung befriedigte alle Mitglieder und Gäste. Am 21. Januar hatte der Verein seine Mitglieder mit ihren Damen zu einem wohl gelungenen Kaffeeschmaus eingeladen. Im März soll wieder ein größeres Vergnügen stattfinden. Um diese Zeit wird auch das Wanderfahren wieder aufgenommen werden. Arno Bachmann, Vorsitzender.

Radler-Klub Bösdorf, 1901. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift Richard Bach, Bösdorf (Elster), Alte Straße 38C. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. Reigenübungen jeden Donnerstag. — Die Weihnachtsfeier verlief in angenehmster Weise. Unsere Jahreshauptversammlung findet Sonntag, den 7. März, 3 Uhr, im Restaurant Hoyer statt. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen Ehrensache.

Sachsen Heil!

Richard Bach, 1. Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Adler“, Dresden. Gegründet 1904. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim Stadt Leipzig, Leipziger Straße. Übungsabend jeden Dienstag, 7 Uhr abends in Stadt Leipzig. Gäste jederzeit willkommen. Jahresprogramm des Vereins „Adler“: Sonnabend, den 20. März: Frühlingsballnacht, abends 6 Uhr, Stadt Leipzig; Sonntag den 18. April: Bezirksausfahrt, Leitung R.-K. „Albatros“; 25. April: Erstfahren über 10 km des „Adler“; 2. Mai: Dresden—Leipzig—Dresden. Bez. Dresden; 9. Mai: Bezirksausfahrt, Leitung R.-V. „Adler“; 16. Mai: Sechsstunden-Straßenfahren des S. R.-B. und 20 km-Fahren des Bezirkes Dresden; 30. Mai: Hauptfahren des „Adler“ über 20 km; 13. Juni: Vereinsausfahrt nach Moritzburg; 27. Juni: Vereinsausfahrt nach Königstein; 11. Juli: Vereinsausfahrt zu „Rund um Dresden“; 1. August: Vereinsausfahrt nach Malter-Seifersdorf; 15. August: Vereinsausfahrt zur Streckenbesetzung Zittau—Leipzig; 29. August: „Adler“-Vereinsmeisterschaft über 50 km; 5. September: Großes Bezirks-Sportfest im Gewerbehau, 19. September: Vereinsausfahrt nach Meißen; 10. Oktober: Schlußausfahrt nach Radeberg; 20. November: 16. Stiftungsfest des R.-V. „Adler“, Stadt Leipzig;

Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich an den Veranstaltungen zu beteiligen. Nächste Monatsversammlung Freitag den 5. März. Neuaufgenommen: Frl. Heymann, Fr. E. Vetter, die Herren F. Langer, M. Wunsche, Hans Roßbach. Zu der am 29. März in Stadt Leipzig stattfindenden „Frühlingsballnacht“ laden wir nochmals die werten Bundesmitglieder und Brudervereine herzlichst ein.
„Adler Heil!“ Georg Vogel, 2. Schriftführer.



Radfahrer-Klub „Albatros“, Dresden 130) B. V. Herren und Damenabteilung. Klubheim Gastwirtschaft Kameradschaft, Schulgutstraße 7 Ecke Ziegelstraße. Sitzungen jeden ersten und dritten Sonnabend im Monat, abends 8 Uhr. Gäste willkommen! Nächste Sitzungen 6. und 20. März. Sportprogramm für 1920. 2. April: Frühjahrsschnitzeljagd; 11. April: 10 km-Ers-fahren; 25. April: Bezirksfahrt, geleitet vom R.-K. „Albatros“; 6. Juni: 20 km Hauptfahren; 25. Juni: 5 km-Alte-Herrenfahrt; 12. September: 50 km-Meisterschaft (in Verbindung mit der Bezirksmeisterschaft); 3. Oktober: 25 km Vorgabefahren; 31. Oktober: Herbstschnitzeljagd. Änderungen vorbehalten. Nähere Ausarbeitung jedes Rennens in der vorhergehenden Sitzung. Rother, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Alemannia“ 1891, Dresden. Das am 17. Februar im schön geschmückten Festsaal des „Deutschen Kaiser“ veranstaltete Fastnachtsvergnügen nahm einen äußerst zufriedenstellenden Verlauf. Mit diesem Feste glaubt der Verein wieder einmal das Gebot zu haben, was von den Alemannen erwartet wird. Allen denen, die zum Gelingen des Festes ihr Bestes hergegeben haben, herzlichen Dank! Der Fahrwart bittet um regelmäßigen und pünktlichen Besuch der angesetzten Reigenabende. Das Bezirksfest steht vor der Tür! Nächste Monatsversammlung Freitag, den 5. März, abends Punkt 8 Uhr, im Rehefelderhof. Franz Hoffmann, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Bussard“, gegr. 1910, Dresden-Neustadt. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim Restaurant zum goldenen Löwen, Dresden-Neustadt, Bautzener Straße. Briefanschrift: W. Bernert, Dresden-Strießen, Eisenacher Straße 24. Sitzungen finden aller vierzehn Tagen Mittwochs statt, jeden anderen Mittwoch geselliges Beisammensein. — Unsere beiden Versammlungen verliefen recht angenehm und waren zahlreich besucht. Als Ortsvertreter wurde gewählt Herr Schröder, als Bezirks-Ehrenratsmitglied Herr Bernert. Als stellvertretender Fahrwart wurde Herr Härtel gewählt. In nächster Sitzung werden die Renntermine festgelegt. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Mit „Bussard Heil!“ Wilhelm Bernert, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Schwalbe“, Dresden. Bundesangehöriger Verein. Gegründet 1907. Vereinsheim Johannstädter Kasino, Strießner Straße 9. Versammlung jeden dritten Donnerstag im Monat, die übrigen Donnerstage geselliges Beisammensein. Das von unserem Fahrwarte aufgestellte Jahresprogramm wurde in der letzten Versammlung genehmigt, und lautet folgendermaßen: 25. April: Eröffnungsfahren über 10 km, 9. Mai: Gästefahren über 20 km, 6. Juni: Schwalbenpreis über 30 km, 4. Juli: Damen-Langsamfahren über 100 m, 8. August. Herren-Langsamfahren über 100 m, 22. August. Straßenrennen über 150 km, 5. September: Vorgabefahren über 25 km, 3. Oktober: Meisterschaft über 100 km. Bitte die Gummikasse nicht zu vergessen. Gäste werden zu unseren Versammlungen hierdurch herzlich eingeladen. Puschner, Fuchs.

Radfahrer-Verein „Wanderfahrer“ 1895, Dresden. Bundesverein. Gegründet 7. Januar 1895. 1. Vorsitzender: A. Hartmann, Kamellenstraße 6, I. 1. Schriftführer: P. Steiger, Stärkengasse 28, II. Vereinsheim: „Eisenruhe“, Bönischplatz, Ecke Wintergartenstraße. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat, jeden anderen Mittwoch geselliges Beisammensein. Nächste Versammlung: 3. März, abends ½9 Uhr. — Am 31. Januar feierte der Verein sein 25jähriges Jubiläum. Dank der regen Vorarbeit unserer Mitglieder hatte der Verein ein ausverkauftes Haus. Die Lebensmittellotterie war in kurzer Zeit ausverkauft. Besonderen Dank der Bezirksvorstand-schaft und den Vereinen für ihren Besuch. Der Begrüßungsreigen klappte, wie er eben nach zweimaligem Üben klappen konnte. Nach der Festrede des 1. Vorsitzenden wurde unserm Ernst Förster, welcher seit der Gründung dem Verein angehört, ein Diplom überreicht, desgleichen wurde durch Herrn Rother dem Verein eine Plakette vom S. R.-B. überreicht. — In unserer letzten Versammlung vom 4. Februar wurde beschlossen, für die zu errichtende Helden-Ehrentafel für gefallene Mitglieder des S. R.-B. einen Geldbetrag zu überweisen. Die neuen Damen des Vereins gaben an diesem Abend ihren „Einstand“ in Gestalt von viel Kuchen. — Nächste Versammlung am 3. März. Tagesordnung: Satzungsberatung. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Wanderfahrer-Heil! A. Hartmann, 1. Vors. P. Steiger, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „Edelweiß“, Großbardau. Gegr. 1905. Besitzt Banner, zählt 64 Mitglieder und drei Ehrenmitglieder. — Am Mittwoch, den 13. Februar, fand die Hauptversammlung statt. Tages-Ordnung: Jahresbericht des Vorstandes, Kassenbericht des Kassierers, Wahl des Gesamtvorstandes. Gewählt wurden als 1. Vorsitzender Richard Pocher, als 2. Vorsitzender Oswin Müller, als 1. Kassierer Arno Kolbe, als 2. Kassierer Kurt Schlichter, als 1. Schriftführer Arthur Schuster, als 2. Schriftführer Karl Pursche, als Fahrwart Arno Hofmann, als 2. Fahrwart Martin Karich, als Kassenprüfer Kurt Schneiderheinze und Arthur Schuster, als Bannerträger Martin Schneiderheinze, als Zeugwart Emil Ehlitz. Die Versammlung war sehr gut besucht. Der Vorstand dankte für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und bat die Mitglieder, ihm dieses auch ferner zu bewahren. Der Verein veranstaltet sein diesjähriges Stiftungsfest, verbunden mit Preiskorso, am Himmelfahrtstage, den 13. Mai, und bittet die geehrten Vereine, diesen Tag für ihn freizuhalten. Mit sportlichem Gruß! Richard Pocher, Vorstand.

Radfahrer-Klub „Falke“, Leipzig 1895. Bundesangehöriger Verein. Versammlungen jeden zweiten und vierten Dienstag und

Zusammenkünfte jeden ersten und dritten Donnerstag des Monats in „Sanssouci“. Briefsendungen an Willy Heilmann, Leipzig, Talstraße 21. — Am 21. März, früh 8 Uhr, Start zum Eröffnungsrennen über 15 km, Bornaische Landstraße. Einstimmig aufgenommen Frau L. Voigt und Herr A. Käbner. Wir laden die geehrten Brudervereine nebst ihren werten Angehörigen nochmals herzlichst zu unserem am 13. März in „Sanssouci“ stattfindenden 25jährigen Stiftungsfeste ein und bitten um recht zahlreichen Besuch. Mit „Falken-Heil!“ Willy Heilmann, 1. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Hablcht“ 1897, Leipzig. Bundesverein. Klubheim: Turnerstraße 5. Das Training für kommenes Rennjahr wurde am 15. Februar unter Leitung von Kamerad Richard Zschernig bei zahlreicher Beteiligung eröffnet. Zur Rennmannschaft gehören unter anderem die bekannten Fahrer des S. R.-B. Hermann Rosenbahn, Oswin Berger, Oskar Fuchs und der aus französischer Gefangenschaft zurückgekehrte Walter Schüler. Im März werden bei günstiger Witterung jeden Sonntag Übungsfahrten und Ausfahrten unternommen. Gäste dazu herzlich willkommen. Alles Nähere in den Versammlungen, die jeden Dienstag, 7 Uhr, im Klubheim, Turnerstraße 5, stattfinden. Als erstes Rennen veranstaltet der Verein am 18. April ein Straßenrennen, den „Großen Stütungspreis“. Der erste Preis beträgt 100 Mk, und es werden eine Anzahl hoher Preise für die weiteren Plätze folgen. — Die Frühjahrshauptversammlung, in der das Sportprogramm endgültig festgesetzt wird, findet Dienstag, den 2. März, abends 7 Uhr, statt. In Anbetracht der reichhaltigen, wichtigen Tagesordnung werden alle Mitglieder um pünktliches Erscheinen gebeten. Anträge sind an Kamerad Martin Waither einzureichen. Neu aufgenommen: Herren Alfred Thieme, Felix Indersleben, Walter Schüler, Kurt Preiler, Alfred Röner, Willy Herzog, Paul Henschel. Martin Waither, Vorsitzender.

Radfahrer-Klub „Pfeil“ Leipzig-Connwitz 1914. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim Hotel „Friedrichshafen“. Versammlungen jeden zweiten und vierten Freitag des Monats. Briefanschrift: Werner Söldner, Leipzig-Löbnitz, Hessen-Homburg-Straße 4. — Mit Beginn der Saison nehmen die Versammlungen wichtigeren Charakter an. Wir richten an alle Kameraden die Bitte, regelmäßig zu erscheinen. Das Programm 1920 bietet den Rennfahrern reiche Gelegenheit zu sportlicher Betätigung. Auch den Tourenfahrern steht reiche Inanspruchnahme bevor. Neben aller sportlichen Arbeit wird die Pflege der Geselligkeit im Auge behalten werden. Trotz Bereitstellung einer ansehnlichen Summe für Preise sind zur Prämierung der Meistbeteiligung an allen Veranstaltungen des Vereins 100 Mk. vorgesehen. Die Sammlung zugunsten der Ehrentafel für die Gefallenen des S. R.-B. hat 50 Mk. ergeben. Der Betrag ist der Bundeskassenstelle zugeführt worden. Allen Spendern nochmals Dank! — Das fünfjährige Stiftungsfest wird am Sonnabend, den 1. Mai, im großen Festsaal der „Friedrichshallen“ begangen. Wir bitten die Brudervereine, diesen Tag nach Möglichkeit für uns freizuhalten. Ein reicher Besuch würde uns in Anbetracht unserer jungen Zugehörigkeit zum Bunde ganz besonders erfreuen. — Aus unserem Vereine sind ausgeschieden: Herren Schönherr, Judersleben, K. Breier. Dem gegenüber steht der erfreuliche Zuwachs von zehn Mitgliedern, den Herren: Jacob,

Scharlach Lampen

allen voran!

Metallwarenfabrik Otto Scharlach
NURNBERG.

Göppner, Sprung, Junghans, Kummer, Nikolai, Kottke, Hochmuth, Kind, Doberenz. Ihnen gilt unser Willkommen! Die Mitgliederzahl stellt sich am 18. Februar auf 42 Herren. Unseren Mitgliedern bringen wir nochmals das Stiftungsfest des R. V. „Falke“, Leipzig, am 13. März im „Sanssouci“ in Erinnerung. Eintrittskarten sind bei dem Unterzeichneten zu haben. — Wir wiederholen das Ersuchen um regelmäßigen Versammlungsbesuch und um rege Werbetätigkeit für Verein und Bund!

Der Vorstand.
Werner Söldner, Vorsitzender.

Radfahrer-Verein „Wanderer“ 1892, Leipzig. Bundesverein. Briefadresse: Richard Voigt, Thomaskirchhof 14. — Wir machen die verehrten Bundeskameraden darauf aufmerksam, daß am Freitag, den 23. April d. J. im großen Saale des „Sanssouci“, Elsterstraße 12, unser „Stiftungsfest“ stattfindet und bitten wir, diesen Abend für recht zahlreichen Besuch freizulassen. Der Vorstand.

Radler-Klub Leipzig-West von 1892. Briefanschrift: Max Kramer, 1. Vorsitzender, Leipzig-Schießbügel, Jahnstraße 27, II. — In der letzten Versammlung hatten wir wieder fünf Neuaufnahmen zu verzeichnen. Die nächste Versammlung findet am 9. März 1920 im Klublokal statt, wir bitten um Erscheinen aller Klubkameraden, wichtige Tagesordnung, unter anderem Festsetzung von Rennterminen. Unsere Reigen- und Radballmannschaften sind fest verpflichtet für 12. März, 13. März. Diesen Tag zweimaliges Auftreten erstens beim R.-V. „Falke“ und beim Fußballklub Viktoria 03, für 1. Mai beim R.-V. „Pfeil“. Nachstehende Daten sind vorläufig belegt, der 9. April, 19. Juli, 19. September und 31. Oktober. Schriftliche Anfragen, welche die Reigenmannschaft betrifft, erbiten wir an unseren Reigenfahrwart Herrn Alfred Lessig, Leipzig-Schießbügel, Jahnstraße 38, part. Sportkameraden, welche Interesse für den Reigensport haben, bitten wir, uns an unseren Übungsabenden zu besuchen.

Mit sportlichem Gruß! Franz Lessig, 1. Schriftführer.

Am 25. Januar 1920 verschied plötzlich nach kurzem Kranksein unsere liebe Klubkameradin

Frau Helene Fritzsche.

Sie war uns ein liebes Mitglied, stets dienstbereit und opferwillig.

Ein ehrendes Andenken bleibt ihr immer bewahrt.

Radler-Klub Leipzig-West von 1892.

Radfahrer-Verein „Weststern“ 1907, Leipzig. Bundesangehöriger Verein. Versammlung jeden Donnerstag nach 1. und 15. des Monats, abends 7/8 Uhr, im Klubheim „Metropol“, Gottschedstraße. — Unsere Christbescherung verlief aufs angenehmste. Neu beigetreten sechs Mitglieder, so daß der Verein eine Stärke von 33 Mitgliedern aufweisen kann. — In der Versammlung vom 5. Februar wurden für dieses Jahr folgende Rennen festgelegt: Erstfahren über 10 km, Rennen über 25 km, Meisterschaftsfahren über mindestens 50 km, Vorgabefahren über 10 km, Schnitzeljagd. Diese Rennen werden mit wertvollen Preisen bewertet. Für jeden Sonntag Vormittag sind für Sportfreudige bei schönem Wetter Ausfahrten angesetzt. — Wir erlauben uns noch anzudeuten, daß Sonnabend, den 17. April, ein genußreiches Radler-Ballfest im großen Saale des Hotels „Metropol“ stattfindet. Um Freihalten dieses Tages und Besuch dieses Abends bitten alle Radler und Brudervereine der Radfahrerklub „Weststern“.

Rudolf Sachse 1. Schriftführer.

Radfahrer-Klub „Wettina“ 1906, Leipzig-Gohlis. Bundesangehöriger Verein. Versammlung alle 14 Tage, Dienstags, in unserm Klubheim „Kaiser-Friedrich“, Leipzig-Gohlis, Menckestraße 24, Fernruf 50179. Briefanschrift: Otto Feischhauer, Leipzig-Schönefeld, Waldbauerstraße 9, I. Nächste Versammlung am 2. März, pünktlich 7/8 Uhr. 7. März: Halbtagesstour nach Taucha, Treffpunkt vorm. 8 Uhr Eisenbahnstraße Gastwirtschaft zum Stern. 14. März: 10 km-Eröffnungsfahren auf der Tauchaer Landstraße. Start wird noch bekannt gegeben. Bedeutende Preise sind hierzu bewilligt. Als nächstfolgender Rennstag ist der 28. März vorgesehen. 16. März: Monatsversammlung. Die Trainingsabende sind bei günstigem Wetter vom 1. März ab auf Montag und Freitag jede Woche festgelegt, trainiert wird auf der Tauchaer Landstraße abends von 7/8 Uhr ab. Altbewährte Leitung steht zur Verfügung. Es fahren: Albert, Kestler, Oskar Lippert, Paul Dietrich, Otto Werner, Paul Koch, Paul Sander und Andre. — Dank den edlen

Auto-Pneumatik, Vollgummi Reifen nur erstklassige deutsche Fabrikate
Leder-Überdecken, Auto-Zubehör, Schneeketten
empfiehlt

Pneumatikhaus GEORG SCHWANZ

Chemnitz, Augustusburger Str. 26 u. 44 — Fernspr. 3485 — Dresden — Leipzig —

==== Sämtliche nur denkbare Reparaturen billigst. =====

Die Reifennot ist behoben!

Alte abgefahrene defekte Fahrraddecken werden wieder wie neu durch Auflegen von prima Gummilaufflächen, auch werden Schläuche durch Einsetzen neuer Teile wieder wie neu durch

Pneumatik-Klinik

Max Schwarze, Leipzig, Eisenstraße 105

Spendern Klubkameraden Schrapf und Nagel für ihre Stiftungen zur Weihnachtsfeier. Zu dem Willy Möller-Gedächtnisrennen über 1 km wurden von R. Möller 25 Mk. als 1. Preis gestiftet, wofür wir ihm herzlich danken. In der letzten Versammlung sind laut Beschluß bedeutende Geldmittel bewilligt worden, um die Fahrer zu unterstützen. Gäste und Gönner des Sports sind jederzeit zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen! — Neu aufgenommen Kurt Röbler.

Mit Wettina Heil!

J. G. Bergmann, 1. Schriftf.

Radfahrer-Verein „All Heil“, Threna u. Umg. Bundesangehöriger Verein. Vereinsheim Gasthof zu Threna. Versammlung jeden ersten Sonntag im Monat um 4 Uhr. Sämtliche Mitteilungen sind zu richten an Karl Walter jun., Threna b. Belgershain. — Am ersten Osterfeiertag (Ostersonntag) findet im Gasthof zu Threna ein humoristischer Abend statt, veranstaltet von Mitgliedern unseres Vereins. Unser diesjähriges Stiftungsfest ist auf den 11. Juli festgesetzt worden. Hierzu laden wir schon jetzt alle Sportkameraden freundlichst ein. Neu aufgenommen wurde Herr Hugo Otto, Threna. Unsere Reigenmannschaft übt jeden Dienstag, abends 7/8 Uhr, im Klubheim. Hierzu Gäste jederzeit herzlich willkommen!

Mit sportlichem Gruß! Karl Walter, 1. Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Einigkeit“, Zeschwitz. B. V. Vereinslokal: „Deutsche Eiche“, Zeschwitz. Versammlung jeden Sonnabend nach dem 15. jeden Monats, abends 7/9 Uhr. — Unser Eröffnungsrennen findet am 14. März 1920, früh 8 Uhr, statt. Es wird gefahren Zeschwitz-Markranstädt und zurück (30 km). Neungeld werden 3 Mk. erhoben. Es wird bei jeder Witterung gefahren. Sportfreunde herzlich willkommen.

All Heil!

1. Vorstand: Arthur Volmer.

1. Schriftführer: Franz Pfätzner.

Radfahrer-Verein „Saxonia“, Zwickau. Bundesangehöriger Verein, gegründet 1906. Sitz und Vereinsheim Gasthof „Deutsches Haus“. Briefanschrift: Max Reinhold, Nordstraße 16. Versammlungen finden jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. jeden Monats statt. Reigenstunden jeden Dienstag. Gäste herzlich willkommen! — Nächste Versammlung 3. März, abends 7/8 Uhr. Wichtige Tagesordnung: Stiftungsfest. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht.

All Heil!

Max Reinhold, 1. Vorstand.

Radfahrer-Verein „Triumph“, Zwickau-Mariental. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Vorsitzender Walter Langer, Zwickau, Lessingstraße 6. — Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Reigenstunde: Montags 6 Uhr im Gasthof Mariental. — In der am 7. Februar stattgefundenen Monatsversammlung hatte der Verein wieder drei Neuanmeldungen zu verzeichnen und zwar die der Herren Alfred Ernst, Otto Grimm und Johs. Schmidt, sämtlich in Zwickau. Die Versammlung nahm die Berichterstattung des Herrn W. Langer als Ausschußmitglied im Bezirk Zwickau entgegen und nahm gleichzeitig lebhaft Stellung zu den Ausführungen des Redners. Die Bestellung der Reifen wurde nachträglich genehmigt. Hieran schloß sich eine Aussprache über den am 8. Februar im Gasthof Mariental stattgefundenen Kappenabend, bei dem der Verein nach fast sechsjähriger Unterbrechung erstmalig wieder mit saalsportlichen Darbietungen hervortrat. Hoffentlich entwickelt sich die Kunstreigenmannschaft aus ihren jetzigen bescheidenen Anfängen recht bald zu einer Höhe, wie vor dem Kriege. Nächste Versammlung am 6. März im Vereinsheim. Erscheinen ist Pflicht eines jeden Mitgliedes!

„Sachsen Heil!“

Ernst Engelhardt, Schriftführer.

Radfahrer-Verein „Wanderfalke“, Zwickau. Sitz: Gastwirtschaft „Park Eckersbach“. Bundesangehöriger Verein. Briefanschrift: Adalbert Bieber, Zwickau i. Sa., Mittelstraße 7. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Reigenübungen jeden Montag im Saale des Vereinsheims. — Am 14. Februar veranstaltete der Verein im Vereinsheim „Park Eckersbach“ einen Kappenabend, der mit viel Laune eingeleitet, einen befriedigenden Verlauf nahm. Durch einen Begrüßungsreigen und einen komischen Reigen (der äußerst originell wirkte) wurde gezeigt, daß auch in Zwickau der Saalfahrsport nach fünfjährigem Stillstand im raschen Aufblühen begriffen ist. — Am 21. Februar vereinigten sich die Mitglieder und deren Angehörigen im Vereinsheim zu einer Nachfeier in Gestalt eines mit gutem Humor gewürzten Essens. — Nächste Versammlung Sonnabend, den 6. März, im Vereinsheim. Gäste herzlich willkommen!

Mit „Falken Heil!“

Adalbert Bieber, 1. Vors.

Erstklassige Fahrräder und Nähmaschinen, beste Fabrikate. In- und ausländische Laufdecken und Luftschläuche sowie sämtliche Zubehöerteile liefert preiswert und Fahrräder aller Art repariert fachgemäß
Fahrrad-Großhandlung Martin Brückner
Mechaniker
Leipzig, Dresdner Straße 12.

BAND-EMAIL- u. METALL-VEREINSABZEICHEN
Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.
WILHELM HELBING
Fernsprecher Vereinsabzeichenfabrik Dorotheenstr. 7621. LEIPZIG 9. Dorotheenstr. 7621.

Dorotheenstr. heißt jetzt „Otto-Schill-Straße“

Neues aus Sport, Spiel und Turnen.

Die Hauptversammlung des Bund deutscher Radfahrer in Leipzig am 7./8. Februar zeitigte folgende, für die Allgemeinheit belangreiche Beschlüsse: Die Herausgabe einer eigenen Bundeszeitung wurde wegen der unerschwinglich hohen Kosten fallen gelassen und als amtliche Zeitung „Das Stadion“, die Zeitung des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, gewählt, die dem Bund kostenlos zur Verfügung gestellt worden ist. Die Veranstaltung eines Bundestages im laufenden Jahre unterbleibt. Für sportliche Zwecke bewilligte die Hauptversammlung für 1920 insgesamt 26000 Mk. aus der Bundeskasse. Der Jahresbeitrag ist auf 8 Mk. festgesetzt worden. Eintrittsgeld wird nicht mehr erhoben. Anstelle von Plaketten, deren Kosten auf etwa das Zehnfache der Friedenszeit gestiegen sind, werden künftig Ehrenurkunden gegeben. Die Satzungen gelangten en bloc zur Annahme. Die Wahlen ergaben: 1. Vorsitzender Dr. Martin, Berlin, 2. Becker, Schwerin. Schatzmeister Gomolla (Berlin). Sportausschuß: Vorsitzender Schmidt (Offenbach). Bahn: Hauffe (Dresden). Straße: Westendorf (Hannover). Saal: Bauer (Darmstadt). Wanderfahren: Nissen (Altona). Vertreter im Reichsausschuß: Förster (Berlin). Kraftfahren: Wiedmann (Frankfurt a. M.) und Tegtmeyer (Bremen). Ehren- und Schiedsgericht Dr. Stenger. Rechtsschutz: Dr. Haberling. Vertreter für Propaganda: Hufschmidt (Aachen). Rechnungsprüfer Mooshagen (Berlin), Haase (Kottbus). Die früheren Vorstandsmitglieder Pelates, Krefeld und Sewig, Hannover wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Die deutschen Radrennsportverbände, der Verband deutscher Radrennbahnen und der Deutsche Rennfahrer-Verband tagten in Berlin. Der Deutsche Rennfahrer-Verband zählt gegenwärtig 541 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von 10000 Mk. Die Einnahmen betragen 22500 Mk., die Ausgaben 11900 Mk. Das Eintrittsgeld ist auf 50 Mk., der Jahresbeitrag auf 40 Mk. festgesetzt worden. Beschlossen wurde, die Schrittmacheranzüge vor jedem Rennen unter den Beteiligten auszulosen, damit keine Bevorzugungen stattfinden können. Als Vorsitzende wählte die Hauptversammlung Walter Rütt und Karl Saldow, als Stellvertreter Willy Arend. — Der Verband deutscher Radrennbahnen trat erstmalig nach dem Kriege wieder unter der Leitung des Vorsitzenden Max Strohbach (Dresden) zusammen. Von den dem Verbands angehörenden sämtlichen deutschen Radrennbahnen hatten 16 Vertreter entsandt. Der Vermögensbestand beziffert sich auf 12500 Mk. Beschlossen wurde, daß neu dem Verband beitretende Mitglieder eine Kautions von 5000 Mk. bei der Verbandskasse zu hinterlegen haben. Die diesjährige deutsche Steher-Meisterschaft im Bahnwettfahren findet in Verbindung mit dem Sommerverbandstage in Köln statt. Die Ausfahrt der deutschen Kurzstreckenmeisterschaft wurde Essen übertragen. Die Vorstandswahlen ergaben: Vorsitzende Paul Schwarz, Berlin, und Karl Lautner, Breslau. Beisitzer Groh, Leipzig, Schmidt, Köln und Otto, Hannover. Strohbach, Dresden, ernannte die Hauptversammlung zum Ehrenmitglied. Die Lizenzierung aller Herrenfahrer im Reiche

erfolgt durch den Verband deutscher Radrennbahnen nach erfolgter Prüfung seitens des Bund deutscher Radfahrer.

Der Kongreß der Union Cycliste Internationale, des internationalen Radrennsportverbandes, der in Paris stattfand, beschäftigte sich hauptsächlich mit der Frage der Wiederaufnahme der internationalen Beziehungen im Radrennsport. Die Länder der Mittelmächte waren auf dem Kongreß nicht vertreten, sie hatten auch keine Einladungen dazu erhalten. Gegen die Stimmen Dänemarks, Hollands, Italiens und Norwegens — Schweden war nicht vertreten — nahm der Kongress folgende Entschliebung an:

„Die Verbände Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns sind aus der U. C. I. ausgeschlossen und können ihre Wiederangliederung erst an dem Tage in Betracht ziehen, an dem ihr Land in den Völkerbund aufgenommen wird.“

Weiter faßte der Kongreß auf den Antrag Hollands folgende Entschliebung:

„Die Verbände der neutralen Länder können, wenn sie es für gut erachten, den Fahrern der Zentralmächte gestatten, an Rennen in den Ländern teilzunehmen, die diesen Verbänden unterstehen. Sie verpflichten sich jedoch, Fahrern der Zentralmächte niemals zu erlauben, in Rennen aufzutreten, an denen ein oder mehrere Fahrer teilnehmen, die irgendeinem der Entente-Länder angehören.“

Die Veranstaltung der Weltmeisterschaften 1920 wurde Belgien übertragen. Sie kommen am 5., 7. und 8. August in Antwerpen zur Austragung, wo auch der Sommerkongreß der Union Cycliste Internationale am 6. August stattfinden wird. Für 1921 wurden die Weltmeisterschaften Dänemark zugesagt. — Internationale Straßenrennen genehmigt die Union Cycliste Internationale wie folgt: 13. Juni Paris—Brüssel; 6.—11. August Mailand—Lyon—Paris—Antwerpen; 10.—28. August Paris—Genf—Mailand—Zürich—Luxemburg—Antwerpen.

Ein Einspruch der deutschen Verbände gegen den Pariser Beschluß der Union Cycliste Internationale ist vom Verband deutscher Radrennbahnen und dem Deutschen Rennfahrerverband gemeinsam in folgender Entschliebung erhoben worden:

„Der Verband deutscher Radrennbahnen beschließt in Uebereinstimmung mit dem Deutschen Rennfahrer-Verband, die vom Kongreß der Union Cycliste Internationale am 7. Februar 1920 in Paris unter Ausschluß der zugehörigen deutschen Radrennsportverbände trotz deren Protest gefaßten Beschlüsse nicht anzuerkennen. Der Verband deutscher Radrennbahnen betrachtet sich nach wie vor als Mitglied der U. C. I. und wird versuchen, in Gemeinschaft mit dem Bund deutscher Radfahrer die Einberufung eines außerordentlichen Kongresses der U. C. I. in einem während des Krieges neutral gebliebenen Lande zu erreichen. Er war durch die verfassungswidrige Ausschaltung der deutschen Verbände vom letzten Kongreß zu Paris mit ihren 12 Stimmen nicht imstande, im Interesse des Radrennsports zu wirken und die Beziehungen wieder international zu gestalten.“

Ein Wintergauft veranstaltet der Gau Leipzig Bund deutscher Radfahrer am Sonnabend, 6. März, in sämtlichen Räumen des Palmengarten. Die Veranstaltungen bestehen in turnerischen Vorführungen der Turnvereine Leipzig-Connewitz, Leipzig-Plagwitz und Verein für Volkwohl, saalfahrersportlichen Aufführungen der Radfahrervereine Diana, Germania und Radfahrerverein 1920. Das Radballspiel bringt unter anderem ein Treffen der Vereine Großlichterfelde und Sömmerda. Der Eintrittspreis ist auf 3 Mk., der Beginn auf 5 Uhr festgesetzt. — Am Sonntag, 7. März, 10 Uhr, findet der Gautag des Gau Leipzig im Burgkeller statt.

Die Deutsche Radfahrer-Union hat in Dresden eine Ortsgruppe gegründet. Den Vorsitz übernahm Emil Godau.

Die Deutschen Bahnrenntage 1920. In der Hauptversammlung des Verbandes deutscher Radrennbahnen wurde die nachstehende Terminliste für die Saison 1920 genehmigt: 14. März: Berlin-Treptow; 21. März: Berlin-Treptow; 28. März: Berlin (Olympiabahn); 4. April (1. Osterfeiertag): Berlin-Treptow, Köln, Hannover, Leipzig, Magdeburg, Mainz, Münster; 5. April (2. Osterfeiertag): Berlin-Treptow, Köln, Hannover, Mainz, Kaiserslautern; 11. April: Berlin (Olympiabahn), Düsseldorf; 18. April: Berlin-Treptow, Chemnitz, Dresden, Kaiserslautern; 25. April: Plauen (Olympiabahn); 2. Mai: Berlin-Treptow, Köln, Leipzig, Münster; 9. Mai: Berlin (Olympiabahn), Kaiserslautern; 13. Mai: Berlin-Treptow; 16. Mai: Berlin-Treptow, Dresden, Düsseldorf; 23. Mai (1. Pfingstfeiertag): Berlin (Olympiabahn), Köln, Essen, Mainz, Plauen; 24. Mai (2. Pfingstfeiertag): Berlin (Olympiabahn), Köln, Essen, Mainz, Kaiserslautern; 25. Mai: Chemnitz; 30. Mai: Leipzig, Magdeburg; 6. Juni: Berlin-Treptow, Breslau, Düsseldorf, Hannover, Münster, Kaiserslautern; 13. Juni: Berlin (Olympiabahn), Chemnitz, Köln, Dresden; 20. Juni: Berlin-Treptow, Essen, Leipzig, Plauen, Kaiserslautern; 27. Juni: Berlin (Olympiabahn), Düsseldorf, Hannover, Magdeburg; 4. Juli: Berlin-Treptow, Breslau, Köln; 11. Juli: Berlin (Olympiabahn), Essen, Leipzig, Mainz, Münster, Kaiserslautern; 18. Juli: Berlin-Treptow, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Hannover; 25. Juli: Berlin (Olympiabahn), Breslau, Köln, Plauen, Kaiserslautern; 1. August: Berlin-Treptow, Magdeburg, Münster; 8. August: Berlin (Olympiabahn), Chemnitz, Essen, Kaiserslautern; 15. August: Berlin-Treptow, Köln, Dresden, Mainz, Plauen; 22. August: Berlin (Olympiabahn), Düsseldorf, Hannover, Leipzig; 29. August: Berlin-Treptow, Breslau, Kaiserslautern; 5. September: Berlin (Olympiabahn), Chemnitz, Köln, Magdeburg, Münster; 12. September: Berlin-Treptow, Essen, Hannover, Leipzig, Plauen; 19. September: Berlin (Olympiabahn), Düsseldorf, Mainz; 26. September: Berlin-Treptow, Breslau, Magdeburg; 3. Oktober: Berlin (Olympiabahn), Chemnitz, Köln, Hannover, Leipzig, Mainz; 10. Oktober: Berlin-Treptow, Breslau, Düsseldorf, Essen; 17. Oktober: Berlin (Olympiabahn), Dresden. — Die Termine der Radrennbahnen Dortmund, Erfurt, Forst, Nürnberg und Weißenfels stehen noch aus.

Reformen in der französischen Straßenmarkierung. Der französische Touring-Club hat in Verbindung mit dem französischen Automobilklub die Initiative ergriffen, um eine ganz neue Markierung der Straßen

durchzuführen. Er will das Markierungssystem, das sich im Kriege bewährt hat, auf den Straßen des ganzen Landes einführen und das Verkehrsministerium hat bereits dazu die erforderlichen Weisungen erlassen. Die kleinen gußeisernen Straßentafeln, deren Inschrift nur bei Tag und bei langsamer Fahrt lesbar war, sollen verschwinden und durch große Tafeln aus Eisen, Blech oder Holz ersetzt werden. Jede Tafel trägt zwei Orsnamen, der erste ist jener der nächsten Ortschaft, der zweite der nächsten größeren Stadt. Ein Pfeil deutet die Richtung an. Oben auf der Tafel ist die Kategorie der Straße angegeben, und zwar bedeutet der Buchstabe N Reichsstraße (route nationale), der Buchstabe D Departementsstraße, G. C. bedeutet eine große Verkehrsstraße (grande communication), I. C. eine Bezirksstraße (intérêt communal) und V. O. eine Vizinalstraße (vicinal ordinaire). Die Lokalbehörden werden angewiesen, den Namen der Stadt oder Ortschaft beim Ortseingange, ferner am Gemeindehaus, an Schulen, Bahnhöfen, Postämtern usw. leicht sichtbar mit Buchstaben von mindestens 12 cm Höhe derart anbringen zu lassen, daß der Name auch des Nachts bei Scheinwerferlicht gelesen werden kann. Die Kilometersteine sollen auf den Reichsstraßen oben rot angestrichen werden, so daß der Radfahrer und der Automobilist an den Kilometersteinen sofort erkennen kann, ob er sich auf einer der großen Reichs- und Durchgangsstraßen befindet, die ja für die Rad- und Automobiltouristik hauptsächlich in Betracht kommen.

Treppen-Preisrätsel.

1	a								
2	a	a							
3	b	c	c						
4	d	d	e	e					
5	e	e	e	e	e				
6	e	h	h	h	i	i			
7	i	i	i	l	l	l	m		
8	m	n	n	n	n	o	o	r	
9	r	s	s	s	s	t	t	u	v

Die Buchstaben in obenstehender Figur sind so zu ordnen, daß Wörter von folgender Bedeutung entstehen: 1. Buchstabe, 2. Nahrungsmittel, 3. Bad, 4. Schachfigur, 5. Dichter, 6. Stadt in Rußland, 7. ein Gewürz, 8. Stadt in Thüringen, 9. Naturerscheinung. Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, nennen einen Komponisten.

Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes berechtigt. Aus dem Kreise der Einsender richtiger Lösungen werden in der nächstfolgenden Bundesvorstandssitzung die Gewinner ausgelost. Die Veröffentlichung erfolgt in der nächsten Nummer des „Der Radfahrer“. Lösungen sind bis zum 15. März an die Bundesgeschäftsstelle einzusenden und mit dem Kennwort Preisrätsel, der genauen Anschrift und der Mitgliedsnummer zu versehen.

Preisträger des Quadrat-Preisrätsels in Nr. 4

(Auflösung: Auto, Ural, Talg, Olga)
sind auf Grund der Auslosung:

1. Preis: Mitglied Nr. 19355 Georg Oelschlägel, Liebstadt i. S.
2. Preis: Mitglied Nr. 21184 Oberförster Herrmann, Raschau i. E.

Die Auszahlung der Preise erfolgt durch Postanweisung.

Bundesreparaturwerkstätten

**Leipziger Fahrzeug-Manufaktur
Dobernecker & Groh, Leipzig**
Otto Schill-Straße 10
Besteingerichtete Reparatur-Werkstelle
— Reichhaltiges Zubehörteillager. —

Neustädter Spezial-Fahrradhaus
Max Müller, Bdmtgl., Dresden-Neu.
Königsbrücker Str. 30 — Telephon 18826
Fahrrad- und Nähmaschinenersatzteile
— - - sowie Reparaturwerkstatt - - -

**Bundesreparaturwerkstatt
Hugo Spreer**
Dresden-Neu., Bautzner Str. 33
empfiehlt sich allen Bundeskameraden
— Reparaturen aller Systeme —
Reichh. Lager in Ersatz-Zubehörteilen.

Plagwitzer Fahrradhaus
Gustav Klein
Leipzig-Plagwitz, Lauchstädterstrasse 19
— Eigene Reparaturwerkstelle —

Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt
Paul Breiffeld (Bundesmitglied) **Chemnitz**
Ligbacher Str. 112 — Fernspr. 1431
empfiehlt allen Sportkameraden sein gut
sortiertes Lager in allem Fahrrad-Zubehör.

Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt
Otto Benke, Bundesmitglied
Chemnitz, Hain-Str. 25 (Fernspr. 6360)
empfiehlt sich allen Radfahrern.
Großes Lager an Fahrrädern, Gummi-
bereifungen, Ersatz- und Zubehörteilen.

Bundesgasthöfe und Bundesgastwirtschaften

Hotel Deutsches Haus
Leipzig, Königsplatz 13
:: Vorzügliche Zimmer ::
Zeitgemäße Verpflegung
Sitzungslokal d. Bundesvorst. vom S. R.-B.
Besitzer: Carl Schmid.

— Hollacks Säle —
Dresden-Neu., Königsbrücker Str. 10
Altbekanntes Lokal in Radfahrerkreisen
Bundesrestaurant
empfiehlt sich allen Vereinen sowie
Bundeskameraden
Bes. Osk. Bernhardt, Bundesmitglied.

Restaurant Buchholz
Leipzig, Dorotheenplatz 1
Erstklassige Biere - Zeitgemäße Speisen
Sitzungslokal des Bezirkes Leipzig vom
S. R.-B.
Bundeswirt: Johannes Greb.

Hotel zu den 4 Jahreszeiten
Bundeshotel Bes. A. Freyer
Dresden Neust., Am Markt 8
Vorzügliche Verpflegung
:: Erstklassige Zimmer ::
Sitzungslokal des Bezirk Dresden S. R.-B.

Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet
für die Nummer Mk. 22.50

Gasthof Weißig
Altbekanntes Lokal im Straßenradrennsport
Konzert- u. Ballsaal — Herrlicher Garten
Radfahrer- u. Automobilistenstation
empfiehlt sich allen Bundeskameraden.
Bes. Fritz Galle
Bundesmitglied.

Empfehlenswerte Bezugsquellen

 **Emaill-Vereins-
abzeichen**
Fahnnägeln :: Orden
Otto Riedel
Zwickau i. Sa. 10.

C. Herm. Serbe
Buch- und Steindruckerei
Leipzig, Windmühlenstr 44
empfiehlt sich zur Anfertigung von
— Vereinsdrucksachen aller Art. —

Plaketten, Abzeichen
Diplome, Ehrenkränze
„SIGNUM“ Leipzig - Eu.,
Delitzscher Str. 7d
Inh. Wilhelm F. Helbing.

Banner — Standarten
Abzeichen — Schärpen
Tischbanner
Thüringer Fahnenfabrik
Chr. H. Arnold, Coburg 66

:: Schneiderei ::
für
Herren und Damen
Richard Voigt, Leipzig
Thomaskirchhof 141 — Fernruf 7913.

Bdmtgl. **Rudolf Seyfert**
Blumengeschäft
— Dresden-Neu., Alaanstr. 9 —
Spezialität: Moderne Bindereien
Brautkränze, Sträuße, Blumenkörbe,
Schnittblumen, Palmenzweige und Kränze
Pünktliche Lieferung — Solide Preise.
Mitglied Nr. 11848.

Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet
für die Nummer Mk. 22.50

 **Bundesmützen**
in rein Wolle u. prima
Atlas, in Filz u. Baum-
wolle, sowie Sport-
mützen jegl. Art empl.
Heinr. Padberg,
Mützenfabr., Dresden-N., Luisenstr. 70 Fernr. 4 60
B.-M. 8932. Auswahlsendung franko geg. franko.

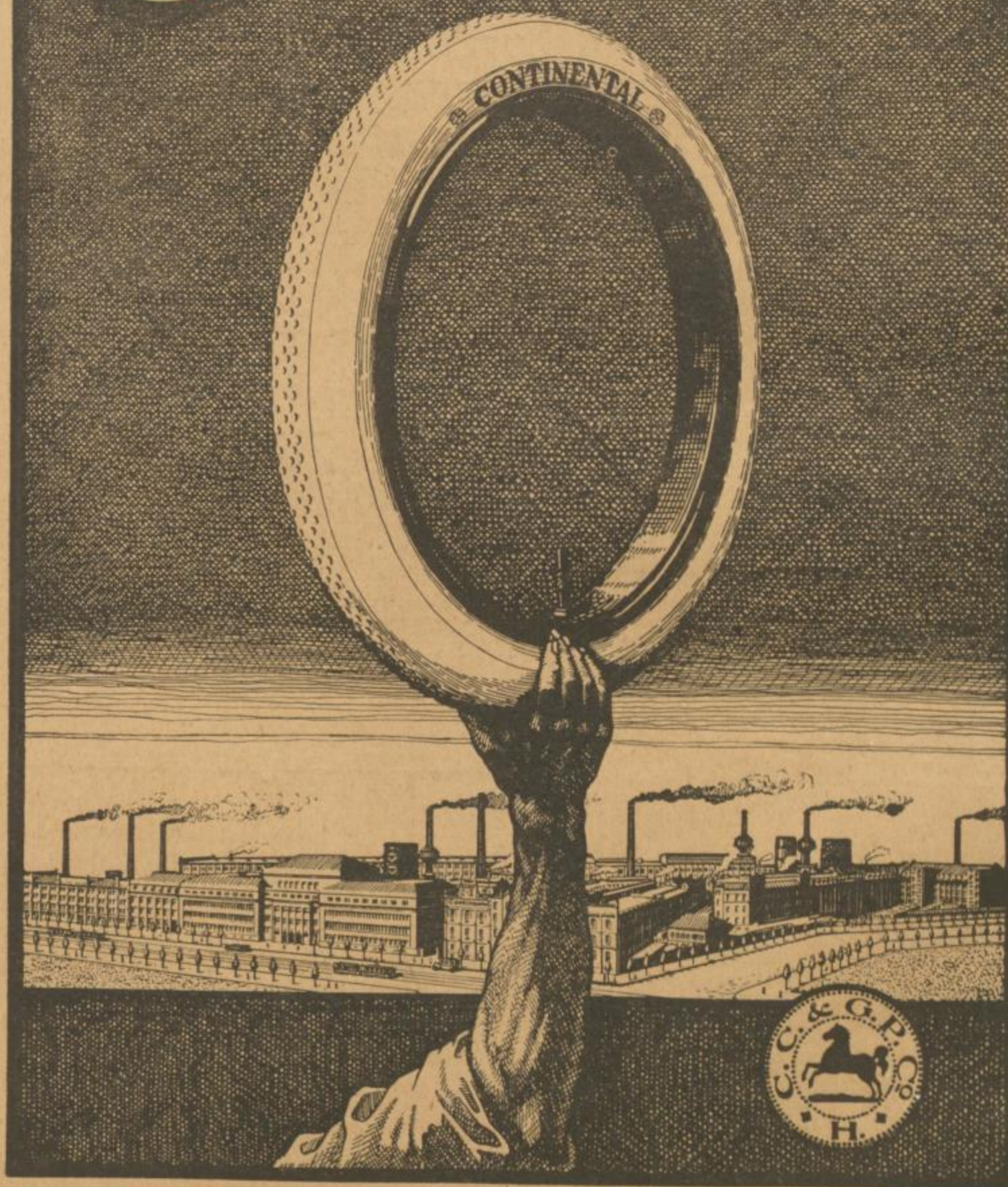
Ein solches Feld (1/30 Seite) kostet
für die Nummer Mk. 22.50

Einzel-Nummern

unserer Zeitung sind an den Zeitungs-
ständen, Bahnhofsbuchhandlungen und
in der Bundesgeschäftsstelle, Thomas-
kirchhof 14, zum **Preise von 50 Pfg.**

zu haben. **Bezugspreis:** Bis 30. September 1920 einschließlich Porto 5 Mark.

Continental



Verlag: Arthur Klärner, Leipzig. Verantwortlich für die Schriftleitung: Felix Burkhardt, Leipzig;
für den bundesamtlichen und Anzeigenteil: Kurt Landgraf, Leipzig.
Druck: Buchdruckerei Richard Hahn (H. Otto), Leipzig.